Miele
PROFESSIONAL

Gebrauchsanweisung

G 8050 / G 8051 / PG 8052

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und die Montageanweisung vor der Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gewerbe-Geschirrspüler.

de - DE, AT, LU

M.-Nr. 06 749 216

Inhalt

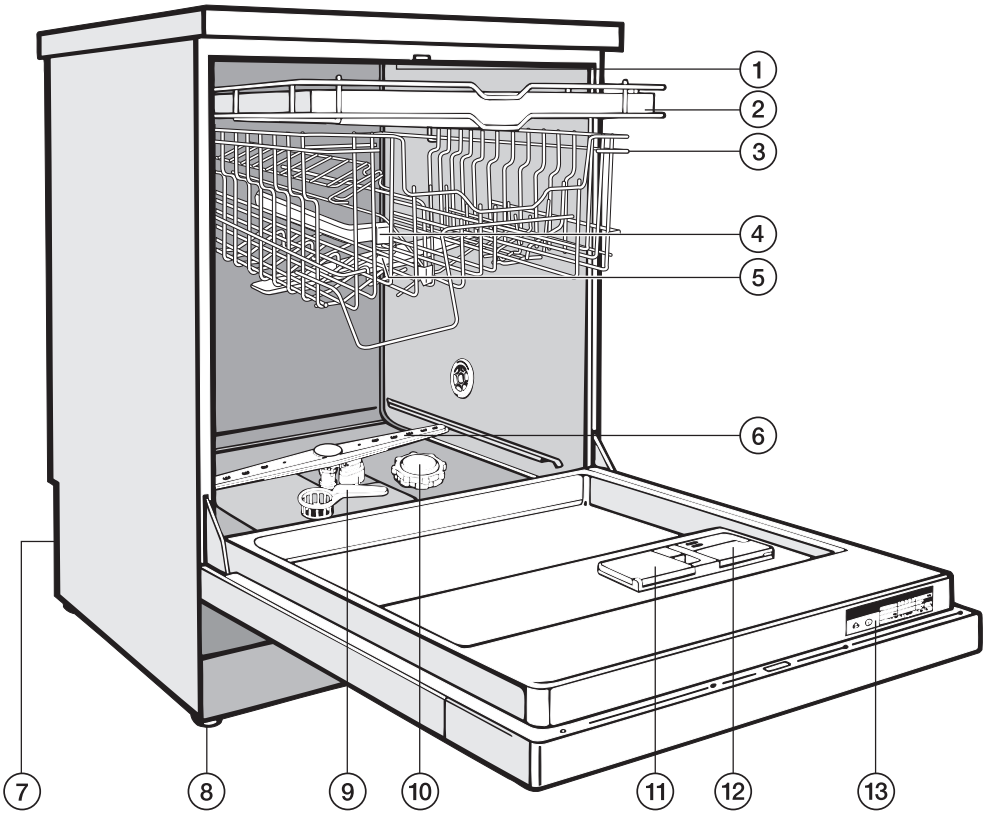
Gerätebeschreibung 4
Geräteübersicht 4
Bedienungsblende 5
Sicherheitshinweise und Warnungen 6
Ihr Beitrag zum Umweltschutz 12
Inbetriebnahme 14
Für die Inbetriebnahme benötigen Sie: 14
Tür öffnen 15
Tür schließen 15
Kindersicherung 15
Enthärtungsanlage 16
Enthärtungsanlage programmieren 17
Programmierte Wasserhärte kontrollieren 18
Regeneriersalz einfüllen 19
Salznachfüllanzeige 20
Klarspüler 21
Klarspüler einfüllen 21
Klarspülernachfüllanzeige 22
Dosiermenge für Klarspüler einstellen 23
Anwendungstechnik 24
Spülgut einordnen 24
Für den Gewerbe-Geschirr- spüler nicht geeignetes Spül- gut: 25
Oberkorb 27
Oberkorb-Verstellung 28
Unterkorb 29
Unterkorb - Variable Einsätze 30
Klappbarer Spikeseinsatz 31
Besteckkorb 32
Besteckschublade (SC) 33
Betrieb 34
Reiniger 34
Reiniger einfüllen 35
Einschalten 36
Programm wählen 36
Programm starten 36
Programmablaufanzeige 37
Zeitanzeige 37

Inhalt

Programmende 38
Ausschalten 38
Geschirr ausräumen 38
Programm unterbrechen 39
Programmwechsel 39
Zusatzfunktionen 40
Startvorwahl 40
Trocknen 41
Sonderfunktionen programmieren 42
Einstellungen Dosiersystem DOS-Modul G 60 Semi (Sonderausstattung) 42
Dosiermenge einstellen: 42
Dosiersystem entlüften: 43
Sonderfunktion 1: Klarspültemperatur erhöhen 44
Sonderfunktion 2: Wassermenge erhöhen 46
Reinigung und Pflege 48
Siebe im Spülraum reinigen 48
Sprüharme reinigen 50
Spülraum reinigen 51
Türdichtung und Tür reinigen 51
Bedienblende und Gerätefront reinigen 52
Fehlersuche 53
Störungen beseitigen 61
Sieb im Wasserzulauf reinigen 61
Ablaufpumpe und Rückschlagventil reinigen 62
Kundendienst 64
Aufstellen 65
Elektroanschluss 68
Wasseranschluss 70
Wasserzulauf anschließen 70
Wasserablauf anschließen 72
Technische Daten 73
Programmübersicht 74

Gerätebeschreibung

Geräteübersicht



① Oberer Sprüharm (nicht sichtbar)

② Besteckschublade (nur PG 8052)

③ Oberkorb

④ Wasserzuführung für mittleren Sprüharm

⑤ Mittlerer Sprüharm

⑥ Unterer Sprüharm

⑦ Anschluss für DOS-Modul G 60 Semi

⑧ vier höhenverstellbare Schraubfüße

⑨ Siebkombination

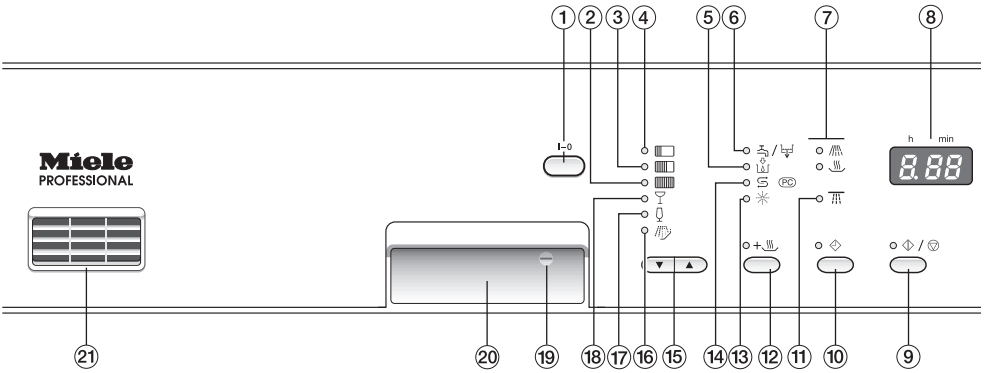
⑩ Vorratsbehälter für Regeneriersalz

⑪ Zweikammer-Behälter für Reiniger

⑫ Vorratsbehälter für Klarspüler (mit Dosierwähler)

⑬ Typenschild

Bedienungsblende



① Ein/Aus-Taste

② Anzeige Reinigungsprogramm MAXI

③ Anzeige Reinigungsprogramm MIDI

④ Anzeige Reinigungsprogramm MINI

⑤ Anzeige "Reinigungsmittel (flüssig) einfüllen" (nur bei extern angeschlossenem DOS-Modul G 60 Semi- Sonderausstattung)

⑥ Anzeige "Störung Wassereinlauf / Wasserablauf"

⑦ Programmablaufanzeige

⑧ Zeitanzeige/Anzeige

⑨ Start/Stop-Taste

⑩ Startvorwahl-Taste

⑪ Anzeige "Störung Sprüharm"

⑫ Trocknungstaste

⑬ Anzeige "Klarspülmittel einfüllen"

⑭ Anzeige "Regeneriersalz einfüllen"

⑮ Programmwahltasten

⑯ Anzeige Reinigungsprogramm KALT

⑰ Anzeige Reinigungsprogramm BIERGLÄSER

⑱ Anzeige Reinigungsprogramm GLÄSER

⑲ Kindersicherung

⑳ Türöffner

㉑ Austrittsöffnung Trocknungsgebläse

Dieser Gewerbe-Geschirrspüler entpricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.
Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie diesen Gewerbe-Geschirrspüler in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für die Aufstellung, die Sicherheit den Gebrauch und die Wartung des Gewerbe-Geschirrspülers. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Gewerbe-Geschirrspüler.
Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Benutzen Sie diesen Gewerbe-Geschirrspüler ausschließlich für den in der Gebrauchsanweisung genannten Verwendungszweck "Geschirrspülen". Jegliche andere Verwendung, Umbauten und Veränderungen sind unzulässig und möglicherweise gefährlich.
Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Das Bedienpersonal muss regelmäßig eingewiesen werden. Nicht eingewiesenem Personal ist der Umgang mit dem Gewerbe-Geschirrspüler zu untersagen.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Gewerbe-Geschirrspüler sicher zu bedienen, dürfen diesen Gewerbe-Geschirrspüler nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

▶ Die Spezialeinsätze sind nur bestimmungsgemäß zu verwenden.

Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie den Gewerbe-Geschirrspüler vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Nehmen Sie einen beschädigten Gewerbe-Geschirrspüler auf keinen Fall in Betrieb. Ein beschädigter Gewerbe-Geschirrspüler kann Ihre Sicherheit gefährden!

▶ Der Gewerbe-Geschirrspüler darf nur durch den Miele Kundendienst, einen autorisierten Miele Fachhändler oder eine entsprechend qualifizierte Fachkraft in Betrieb genommen und gewartet werden.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Gewerbe-Geschirrspülers ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden (z. B. elektrischer Schlag).

▶ Beachten Sie die Installationshinweise in der Gebrauchsanweisung und den Installationsplan.

▶ Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Gewerbe-Geschirrspülers unbedingt die Anschlussdaten (Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes.
Diese Daten müssen unbedingt übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihre Elektro-Fachkraft.

▶ Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen dürfen nur vom Hersteller autorisierte Fachkräfte durchführen.
Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller nicht haftet!

▶ Bei Beschädigung der Anschlussleitung muss eine spezielle Anschlussleitung durch eine vom Hersteller autorisierte Fachkraft installiert werden.

▶ Benutzen Sie den Gewerbe-Geschirrspüler nur im eingebauten Zustand, damit die sichere Funktion gewährleistet ist.

▶ Öffnen Sie auf keinen Fall das Gehäuse des Gewerbe-Geschirrspülers. Eventuelles Berühren spannungsführender Anschlüsse sowie Verändern des elektrischen und mechanischen Aufbaus gefährden Sie und führen möglicherweise zu Funktionsstörungen des Gewerbe-Geschirrspülers.

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele-Originalteile augetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet der Hersteller, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen.

▶ Der Anschluss des Gewerbe-Geschirrspülers an das Elektronetz darf nicht über Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel erfolgen, da sie nicht die nötige Sicherheit gewähren (z. B. Überhitzungsgefahr).

▶ Ein beschädigter Gewerbe-Geschirrspüler kann Ihre Sicherheit gefährden. Gewerbe-Geschirrspüler sofort außer Betrieb setzen und den Miele Kundendienst, einen autorisierten Miele Fachhändler oder eine entsprechend qualifizierte Fachkraft informieren.

▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss der Gewerbe-Geschirrspüler vom Netz getrennt sein. Er ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

– die Sicherungen der Hausinstallation ausgeschaltet sind,
– die Schraubsicherungen der Hausinstallation ganz herausgeschraubt sind,
– die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist.
  Ziehen Sie bei Gewerbe-Geschirrspülern mit Netzstecker nicht an der Anschlussleitung, sondern am Stecker, um den Gewerbe-Geschirrspüler vom Netz zu trennen.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Eine Reparatur des Gewerbe-Geschirrspülers während der Garantiezeit darf nur von einem vom Hersteller autorisierten Kundendienst vorgenommen werden, sonst besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch mehr.

▶ Vorsicht beim Umgang mit flüssigen Hilfsmitteln/Additiven! Es handelt sich dabei zum Teil um ätzende und reizende Stoffe. Auf keinen Fall organische Lösemittel verwenden, da u. a. Explosionsgefahr besteht!
Die geltenden Sicherheitsvorschriften beachten! Schutzbrille und Handschuhe benutzen! Bei allen chemischen Hilfsmitteln sind die Sicherheitshinweise der Hersteller zu beachten!

▶ Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser!

▶ Bei pulverförmigen Reinigungsmitteln Staubinhalation vermeiden!
Werden Spülmittel verschluckt, können sie Verätzungen in Mund und Rachen verursachen oder zum Ersticken führen.

▶ Vorausgehende Behandlungen (z.B. mit Reinigungsmitteln), aber auch bestimmte Anschmutzungen und einige Spülmittel können Schaum verursachen. Schaum kann das Reinigungsergebnis beeinträchtigen.

▶ Die anwendungstechnische Empfehlung chemischer Hilfsmittel (wie z. B. Reinigungsmittel) bedeutet nicht, dass der Hersteller des Gewerbe-Geschirrspülers die Einflüsse chemischer Hilfsmittel auf das Material des Spülgutes verantwortet.
Beachten Sie, dass Formulierungsänderungen, Lagerbedingungen usw., welche vom Hersteller der Chemikalien nicht bekanntgegeben wurden, die Qualität des Reinigungsergebnisses beeinträchtigen können.

▶ Achten Sie bei der Verwendung von Reinigungsmitteln und Spezialprodukten bitte unbedingt auf die Hinweise des jeweiligen Herstellers. Setzen Sie das jeweilige Reinigungsmittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall ein, um Materialschäden und ggf. heftigste chemische Reaktionen (z.B. Knallgasreaktion) zu vermeiden.

▶ Der Gewerbe-Geschirrspüler ist nur für den Betrieb mit Wasser und additiven Reinigungsmitteln ausgelegt. Der Gewerbe-Geschirrspüler darf nicht mit organischen Lösemitteln betrieben werden, da u. a. Explosionsgefahr besteht (Anmerkung: Es gibt viele organische Lösemittel, bei denen keine Explosionsgefahr besteht, sondern andere Probleme auftreten können, wie z. B. die Zerstörung von Gummis und Kunststoffen).

▶ Bei kritischen Anwendungen, in denen besonders hohe Anforderungen an die Aufbereitungsqualität gestellt werden, sollten die Verfahrensbedingungen (Reinigungsmittel, Wasserqualität etc.) vorab mit der Miele Anwendungstechnik abgestimmt werden.

▶ Es dürfen keine nennenswerten Reste von Lösemitteln und Säuren, insbesondere Salzsäure und chloridhaltige Lösungen mit dem Einbringen des Spülgutes in den Spülraum gelangen. Ebenfalls keine korrodierenden Eisenwerkstoffe!
Lösemittel in Verbindung mit der Anschmutzung dürfen (besonders bei Gefahrenklasse A1) nur in Spuren vorhanden sein.

▶ Achten Sie darauf, dass die Edelstahl-Außenverkleidung (modellabhängig) nicht mit salzsäurehaltigen Lösungen/Dämpfen in Kontakt kommt, um Korrosionsschäden zu vermeiden.

▶ Nach Arbeiten am Leitungswassernetz müssen die Wasserversorgungsleitungen zum Gewerbe-Gechirrspüler entlüftet werden.
Andernfalls können Bauteile des Wassereinlaufs beschädigt werden.

▶ Der Gewerbe-Geschirrspüler und dessen unmittelbarer Umgebungsbereich dürfen zur Reinigung nicht abgespritzt werden, z. B. mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger.

▶ Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, der Gewerbe-Geschirrspüler könnte kippen oder beschädigt werden.

▶ Bei stehender Einordnung von scharfen, spitzen Utensilien auf die Verletzungsgefahr achten und so einsortieren, dass von diesen keine Verletzungen ausgehen können.

▶ Beim Betrieb des Gewerbe-Geschirrspülers im oberen Temperaturbereich die hohe Temperatur berücksichtigen. Beim Öffnen der Tür besteht Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr! Körbe und Einsätze müssen erst abkühlen. Evtl. heiße Wasserreste aus schöpfenden Teilen in den Spülraum entleeren.

▶ Fassen Sie nicht an die Heizkörper oder die beheizten Flächen am Spülraumboden, wenn Sie während oder nach Ende des Programms die Tür öffnen. Selbst einige Minuten nach beendetem Programm können Sie sich daran verbrennen.

▶ Alle schöpfenden Teile müssen vor dem Einordnen entleert werden.

Sachgemäße Aufstellung

▶ Der Einbau und die Montage dieses Gewerbe-Geschirrspülers an nichtstationären Aufstellungsorten dürfen nur von Fachbetrieben/ Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gewerbe-Geschirrspülers sicherstellen.

▶ Der Gewerbe-Geschirrspüler darf nicht in explosionsgefährdeten und frostgefährdeten Bereichen aufgestellt werden.

▶ Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, dürfen "i"- und "U"-Geschirrspüler nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte aufgestellt werden, die mit den Nachbarschränken verschraubt sein muss.

Kinder im Umfeld

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gewerbe-Geschirrspülers aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Gewerbe-Geschirrspüler spielen.

▶ Kinder dürfen den Gewerbe-Geschirrspüler nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Gewerbe-Geschirrspülers so erklärt wurde, dass sie den Gewerbe-Geschirrspüler sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

▶ Erlauben Sie kleinen Kindern nicht, mit dem Gewerbe-Geschirrspüler zu spielen bzw. ihn zu bedienen. Es besteht u. a. die Gefahr, dass sich Kinder in dem Gewerbe-Geschirrspüler einschließen!

Zubehör

▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie,Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

▶ Es darf nur Miele Zubehör für den entsprechenden Verwendungszweck angeschlossen werden. Die Artikelbezeichnungen des Zubehörs nennen Ihnen die Miele Anwendungsberater.

Entsorgung des Gewerbe-Geschirrspülers

▶ Entsorgen Sie aus Gründen der Sicherheit und des Umweltschutzes alle Spülmittelreste unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften (Schutzbrille und Handschuhe benutzen!).
Entfernen bzw. zerstören Sie auch den Türverschluss, damit sich Kinder nicht einschließen können. Danach den Gewerbe-Geschirrspüler einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen (siehe: Ihr Beitrag zum Umweltschutz).
Bei Gewerbe-Geschirrspülern mit Tanksystem muss das Wasser im Tank vorher entfernt werden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

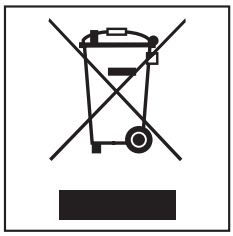
Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung des Verpackungsmaterials

Die Verpackung schützt den Gewerbe-Geschirrspüler vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.
Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie statt dessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Sparsam spülen

Dieser Gewerbe-Geschirrspüler spült äußerst wasser- und energiesparend. Sie können die Sparsamkeit unterstützen, wenn Sie folgende Tipps beachten:

- Schließen Sie den Gewerbe-Geschirrspüler an Warmwasser an, wenn Sie über eine moderne Warmwasseranlage verfügen.*)

Obwohl alle Spülgänge mit Warmwasser betrieben werden, verringern Sie zusätzlich:

– den Verbrauch von Primärenergie,

– den CO_2-Ausstoß bei der Energieerzeugung,

– Ihre Kosten,

– die Spülzeit.

Bei elektrisch beheizten Anlagen empfehlen wir den Anschluss an die Kaltwasserleitung.

- Nutzen Sie das Fassungsvermögen der Geschirrkörbe voll aus, ohne den Gewerbe-Geschirrspüler zu überladen; dann spülen Sie am wirtschaftlichsten.
- Wählen Sie ein Programm, das dem Verschmutzungsgrad und der Geschirrart entspricht.
- Beachten Sie die Dosierangaben des Reinigerherstellers.
- Verwenden Sie 2/3 der angegebenen Reinigermenge, wenn die Geschirrkörbe nur halb voll sind.

*) Schließen Sie den Gewerbe-Geschirrspüler an Kaltwasser an, wenn vorwiegend Gläser und Biergläser gespült werden.

Inbetriebnahme

Für die Inbetriebnahme benötigen Sie:

– ca. 2 l Wasser,

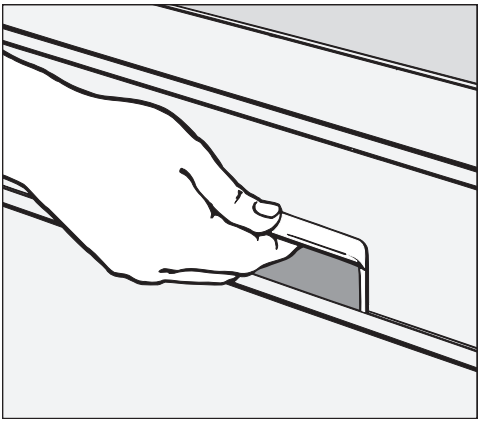
– ca. 2 kg Regeneriersalz,

– Reiniger für Gewerbe-Geschirrspüler,

– Klarspülmittel für Haushalts-Geschirrspüler.

Jeder Gewerbe-Geschirrspüler wird im Werk auf seine Funktionsfähigkeit geprüft.
Wasserrückstände sind eine Folge dieser Prüfung und kein Hinweis auf eine vorangegangene Benutzung des Gewerbe-Geschirrspülers.

Tür öffnen



- Fassen Sie in die Griffmulde, und ziehen Sie den Griff nach vorn, um die Tür zu öffnen.

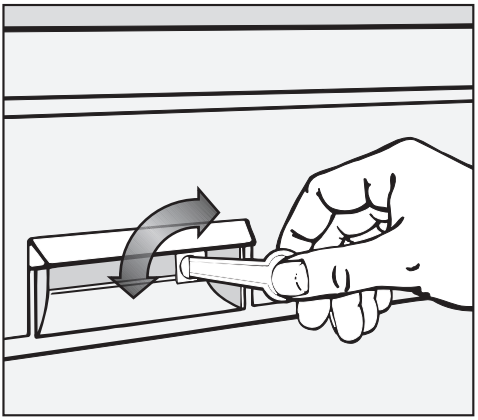
Wenn Sie die Tür während des Betriebs öffnen, dann werden alle Funktionen automatisch unterbrochen.

Tür schließen

- Schieben Sie die Geschirrkörbe ein, und schließen Sie die Tür bis zum Einrasten.

Kindersicherung

Der gelbe Schlüssel für die Kindersicherung hängt an einer Strebe im vorderen Bereich des Oberkorbes. Nehmen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie spülen und bewahren Sie ihn außerhalb des Gewerbe-Geschirrspülers sicher auf.



Wenn Kinder den Gewerbe-Geschirrspüler nicht öffnen sollen, dann schließen Sie die Tür mit dem Schlüssel ab.



Waagerechte Stellung:
Tür ist verriegelt.



Senkrechte Stellung:
Tür kann geöffnet werden.

Enthärtungsanlage

Um gute Spülergebnisse zu erreichen, benötigt der Gewerbe-Geschirrspüler weiches (kalkarmes) Wasser. Bei hartem Wasser legen sich weiße Beläge auf Geschirr und Spülraumwänden ab. Wasser ab einer Wasserhärte von 4° d (0,7 mmol/l) muss deshalb enthärtet werden. Das geschieht in der eingebauten Enthärtungsanlage automatisch. Dazu sind folgende Voraussetzungen notwendig:

– Die Enthärtungsanlage benötigt Regeneriersalz.

– Der Gewerbe-Geschirrspüler muss genau auf die Härte Ihres Wassers programmiert werden.

Erfragen Sie den genauen Härtegrad Ihres Wassers beim zuständigen Wasserwerk.

Programmieren Sie bei schwankender Wasserhärte (z. B. 8 - 17 °d) immer den höchsten Wert (in diesem Beispiel 17 °d)!

In einem eventuellen späteren Kundendienstfall erleichtern Sie dem Techniker die Arbeit, wenn Sie die Wasserhärte kennen.

■ Tragen Sie bitte deshalb die Wasserhärte ein:

_____°d

Werkseitig ist eine Wasserhärte von 19 °d (3,4 mmol/l) programmiert.

Wenn diese Einstellung Ihrer Wasserhärte entspricht, dann brauchen Sie jetzt nicht weiterzulesen.

Wenn Ihr Wasser jedoch eine andere Wasserhärte hat, dann müssen Sie diese mit den Tasten auf der Bedienungsblende programmieren und speichern.
Dabei blinken und leuchten nach jedem Tastendruck andere Anzeigen. Für die Programmierung sind aber nur die in den folgenden Bedienungsschritten genannten Anzeigen von Bedeutung.

Sie können die Programmierung jederzeit problemlos abbrechen und von vorn beginnen, indem Sie den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** ausschalten.

Enthärtungsanlage programmieren

- Schalten Sie den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** aus.
- Halten Sie die Tasten **+** und ◇/▽ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** ein.
- Lassen Sie alle Tasten wieder los.

Die Anzeige leuchtet.

Die Anzeige blinkt.

Ist das nicht der Fall, beginnen Sie noch einmal von vorn.

Im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" erscheint die Blinkfolge: *A 19*
Es ist eine Wasserhärte von 19 °d eingestellt.

- Wählen Sie mit den Tasten ▼▲ den Wert, der Ihrer Wasserhärte entspricht (siehe: nachfolgende Tabelle).

Mit der Taste ▼ wählen Sie einen kleineren Wert.
Mit der Taste ▲ wählen Sie einen größeren Wert.

Der eingestellte Wert wird im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" angezeigt.
Ein zweistelliger Wert wird dabei in einer Blinkfolge angezeigt.

- Drücken Sie Taste ◇/▽ 2x.

Die Anzeige ◇/▽ blinkt.

Die programmierte Wasserhärte ist jetzt gespeichert.

- Schalten Sie den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** aus.

°d	mmol/l	°f	Wert für Einstellung im Feld "Zeitanzeige/Anzeige"
1	0,2	2	1
2	0,4	4	2
3	0,5	5	3
4	0,7	7	4
5	0,9	9	5
6	1,1	11	6
7	1,3	13	7
8	1,4	14	8
9	1,6	16	9
10	1,8	18	10
11	2,0	20	11
12	2,2	22	12
13	2,3	23	13
14	2,5	25	14
15	2,7	27	15
16	2,9	29	16
17	3,1	31	17
18	3,2	32	18
19	3,4	34	19
20	3,6	36	20
21	3,8	38	21
22	4,0	40	22
23	4,1	41	23
24	4,3	43	24
25	4,5	45	25
26	4,7	47	26
27	4,9	49	27
28	5,0	50	28
29	5,2	52	29
30	5,4	54	30
31	5,6	56	31
32	5,8	58	32
33	5,9	59	33
34	6,1	61	34
35	6,3	63	35
36-70	6,5-12,6	65-126	36

Programmierte Wasserhärte kontrollieren

- Schalten Sie den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** aus.
- Halten Sie die Tasten **+** und ◇/▽ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** ein.
- Lassen Sie alle Tasten wieder los.

Die eingestellte Wasserhärte erkennen Sie an der Blinkfolge im Feld "Zeitanzeige/Anzeige".
Die Ziffernfolge nach dem *A* zeigt den Wert der eingestellten Wasserhärte in °d an.

- Schalten Sie den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** aus.

Regeneriersalz einfüllen

Um gute Spülergebnisse zu erreichen, benötigt der Gewerbe-Geschirrspüler weiches (kalkarmes) Wasser. Bei hartem Wasser legen sich weiße Beläge auf Geschirr und Spülraumwänden ab. Wasser ab einer Wasserhärte von 4° d (0,7 mmol/l) muss deshalb enthärtet werden. Das geschieht in der eingebauten Enthärtungsanlage automatisch. Die Enthärtungsanlage benötigt dafür Regeneriersalz.

- Erfragen Sie den genauen Härtegrad Ihres Wassers beim zuständigen Wasserwerk.

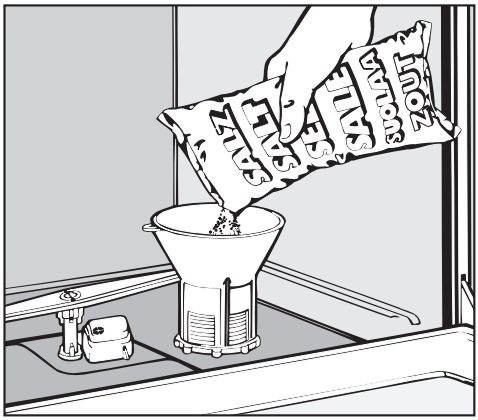
Wenn die Härte Ihres Wassers ständig **unter 4 °d (= 0,7 mmol/l)** liegt, dann brauchen Sie **kein Salz** einzufüllen.

Wichtig! Vor der **ersten** Salzfüllung müssen Sie den Vorratsbehälter mit ca. 2 l Wasser auffüllen, damit das Salz sich auflösen kann. Nach der Inbetriebnahme befindet sich immer genügend Wasser im Vorratsbehälter.

⚠ Füllen Sie Reiniger (auch flüssigen Reiniger) nicht in den Vorratsbehälter für Regeneriersalz. Reiniger zerstört die Enthärtungsanlage.

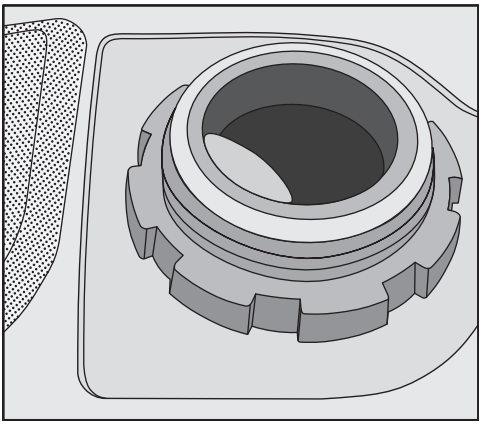
⚠ Verwenden Sie nur spezielle, möglichst grobkörnige Regeneriersalze oder andere reine Siedesalze. Verwenden Sie keinesfalls andere Salze, z. B. Speisesalz, Viehsalz oder Tausalz. Diese Salzarten können wasserunlösliche Bestandteile enthalten, welche eine Funktionsstörung des Enthärters verursachen.

- Nehmen Sie den Unterkorb aus dem Spülraum, und öffnen Sie die Verschlusskappe des Vorratsbehälters.
- Füllen Sie den Vorratsbehälter für Regeneriersalz zunächst mit ca. 2 l Wasser.



- Setzen Sie den Einfülltrichter auf, und füllen Sie dann so viel Salz in den Vorratsbehälter, bis er voll ist. Der Vorratsbehälter fasst je nach Salzart bis zu 2 kg.

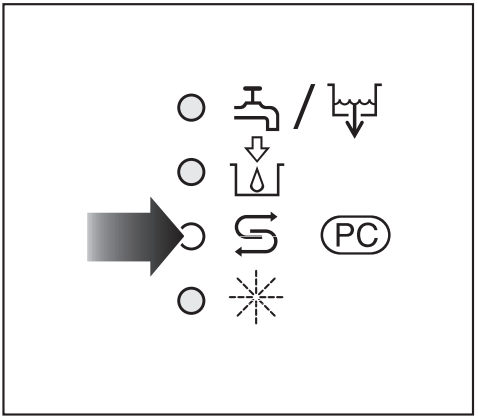
Beim Salzeinfüllen wird Wasser aus dem Vorratsbehälter für Regeneriersalz verdrängt und läuft über.



- Säubern Sie Gewinde und Dichtung von Salzresten.
- Schrauben Sie die Verschlusskappe auf den Vorratsbehälter für Regeneriersalz.
- Starten Sie sofort danach das Programm KALT, damit eventuell übergelaufene Salzsole verdünnt und anschließend abgepumpt wird.

Salznachfüllanzeige

Solange die Salznachfüllanzeige an der Bedienungsblende nicht leuchtet, ist genügend Salz vorhanden.



- Füllen Sie Salz nach, sobald die Salznachfüllanzeige aufleuchtet. (siehe: Regeneriersalz einfüllen)

Wenn Sie Salz nachgefüllt haben, dann kann die Salznachfüllanzeige noch kurze Zeit leuchten. Sie erlischt, sobald sich eine genügend hohe Salzkonzentration gebildet hat.

Hinweis!

Die Salznachfüllanzeige wird auch aufleuchten, wenn aufgrund sehr niedriger Wasserhärte (unter 4 °d) kein Regeneriersalz in den Vorratsbehälter eingefüllt wurde.
In diesem Fall ist das Leuchten der Salznachfüllanzeige bedeutungslos!

Über die Salznachfüllanzeige kann der Kundendienst in Zukunft Programme aktualisieren (siehe: Kundendienst). Deshalb steht hinter der Salznachfüllanzeige PC (Program Correction).

Klarspüler

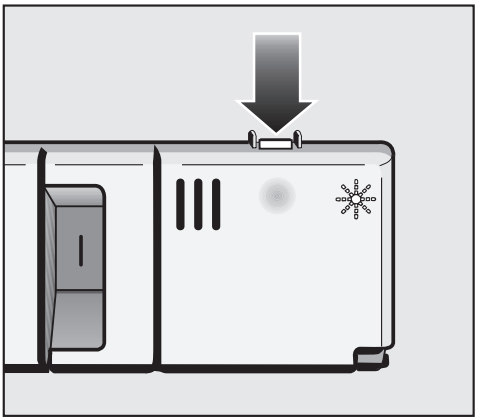
Klarspüler ist erforderlich, damit das Wasser beim Trocknen als Film vom Geschirr abläuft und das Geschirr nach dem Spülen leichter trocknet.
Der Klarspüler wird in den Vorratsbehälter für Klarspüler gefüllt und in der eingestellten Menge automatisch dosiert.

⚠ Füllen Sie nur Klarspüler für Haushalts-Geschirrspüler ein, auf keinen Fall Handspülmittel oder Reiniger. Sie zerstören damit den Klarspülerbehälter!

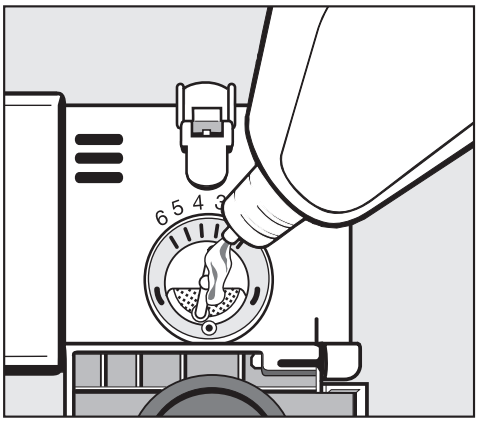
Wenn Sie alternativ Haushaltsessig mit höchstens 5% Säureanteil oder 50%ige flüssige Zitronensäure verwenden, dann wird das Geschirr feuchter und fleckiger sein als bei der Verwendung von Klarspüler.

⚠ Verwenden Sie auf keinen Fall Essig mit höherem Säureanteil (z. B. Essigessenz 25%ig). Der Gewerbe-Geschirrspüler könnte dadurch beschädigt werden.

Klarspüler einfüllen



- Drücken Sie die Öffnungstaste am Deckel des Klarspülerbehälters in Pfeilrichtung. Die Klappe springt auf.



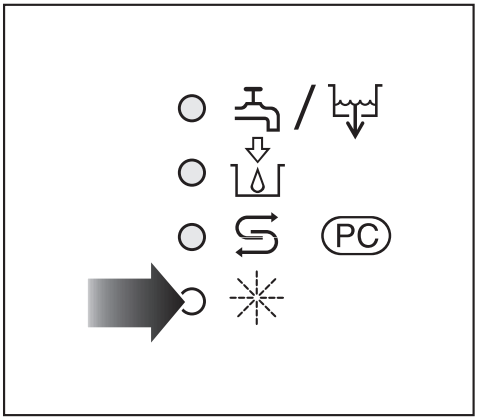
- Füllen Sie nur so viel Klarspüler ein, bis dieser an der Siebfläche der Einfüllöffnung sichtbar wird.

Der Vorratsbehälter fasst ca. 130 ml.

- Schließen Sie die Klappe bis zum deutlichen Einrasten, da sonst Wasser während des Spülens in den Klarspülerbehälter eindringen kann.
- Wischen Sie eventuell verschütteten Klarspüler gut ab, um eine starke Schaumbildung im folgenden Programm zu vermeiden.

Klarspülernachfüllanzeige

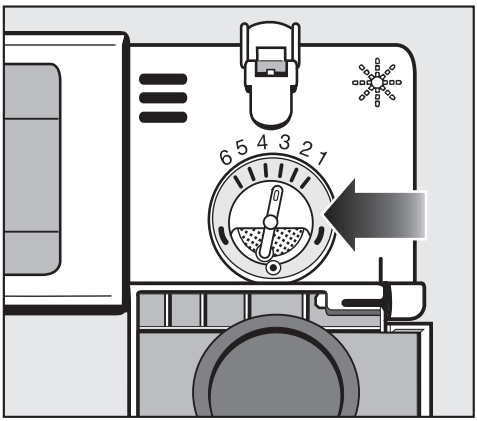
Solange die Klarspülernachfüllanzeige an der Bedienungsblende nicht leuchtet, ist genügend Klarspüler vorhanden.



Wenn die Klarspülernachfüllanzeige aufleuchtet, dann ist noch Klarspüler für 2 - 3 Spülvorgänge vorhanden.

- Füllen Sie rechtzeitig Klarspüler ein.

Dosiermenge für Klarspüler einstellen



Die Dosiermenge ist in 6 Stufen einstellbar. Werkseitig ist der Dosierwähler (Pfeil) auf Stufe 3 eingestellt. Es werden dann pro Programm ca. 3 ml Klarspüler verbraucht. Diese Einstellung ist eine Empfehlung.

Bleiben Flecken auf dem Geschirr zurück:

- Stellen Sie den Dosierwähler höher ein.

Bleiben Wolken oder Schlieren auf dem Geschirr zurück:

- Stellen Sie den Dosierwähler niedriger ein.

Spülgut einordnen

Vorabräumen

- Spülgut vor dem Einordnen entleeren.

Bitte beachten

- Das Spülgut grundsätzlich so einordnen, dass alle Flächen vom Wasser umspült werden können, nur dann kann es sauber werden!
- Die Spülutensilien dürfen nicht ineinander liegen und sich gegenseitig abdecken.
- Hohlgefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe, Krüge usw. mit den Öffnungen nach unten in die entsprechenden Einsätze stellen. Das Wasser muss ungehindert ein- und austreten können.
- Teile mit tiefem Boden möglichst schräg einstellen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Hohe schlanke Hohlgefäße möglichst im mittleren Bereich der Körbe einordnen. Dort werden sie von den Spülstrahlen besser erreicht.
- Kleine Teile auf der Tassenauflage des Oberkorbes nicht durch untergelegte, größere Teile abdecken! Wenn z. B. Dessertschalen auf der Tassenauflage liegen, dann gehören Tassen darunter; nicht umgekehrt.
- Die Spülarme dürfen nicht durch zu hohe oder nach unten durchstehende Teile blockiert werden. Evtl. Drehkontrolle von Hand durchführen.
- Im vorderen rechten Bereich des Unterkorbes darf kein zu hohes Spülgut gestellt werden, da sich sonst die Klappe des Behälters für Reinigungsmittel nicht öffnen kann.

In den Oberkorb

- kleine, leichte und empfindliche Teile wie: Untertassen, Tassen, Gläser, Dessertschalen usw. einordnen. Ebenso leichte, temperaturbeständige Kunststoffteile.

In den Unterkorb

- größere und schwerere Teile wie Teller, Platten, Töpfe, Schalen usw. einordnen. Keine dünnwandigen leichten Gläser einordnen, dafür ist ein besonderer Einsatz bzw. Unterkorb erforderlich!

In den Besteckkorb

- Besteck unsortiert in die Besteckfächer einordnen, mit den Griffen nach unten.

In die Besteckschublade

- Messer, Gabeln und Löffel in getrennte Bereiche einordnen.

Zusätzliche Körbe und Einsätze können entsprechend der Aufgabenstellung ausgewählt werden.

Einordnungsbeispiele siehe nächste Seiten.

Für den Gewerbe-Geschirrspüler nicht geeignetes Spülgut:

- Bestecke und Geschirrteile aus Holz bzw. mit Holzteilen: sie werden ausgelaugt und unansehnlich. Außerdem sind die verwendeten Kleber nicht für den Gewerbe-Geschirrspüler geeignet. Die Folge: Holzgriffe können sich lösen.
- Kunstgewerbliche Teile sowie antike, wertvolle Vasen oder Gläser mit Dekor: diese Teile sind nicht spülmaschinenfest.
- Kunststoffteile aus nicht hitzebeständigem Material: diese Teile können sich verformen.
- Kupfer-, Messing-, Zinn- und Aluminiumgegenstände: diese können verfärben oder matt werden.
- Aufglasurdekore: diese können nach vielen Spülgängen verblassen.
- Empfindliche Gläser und Kristallgegenstände: sie können nach längerem Gebrauch trüb werden.

Wir empfehlen:

- Kaufen Sie Geschirr und Besteck, das für Gewerbe-Geschirrspüler geeignet ist.
- Spülen Sie empfindliche Gläser, wenn überhaupt, nur bei niedrigen Temperaturen (siehe: Programmübersicht). Die Gefahr einer Trübung ist dann geringer.
- Spülen Sie besonders wertvolle Gläser weiterhin mit der Hand.

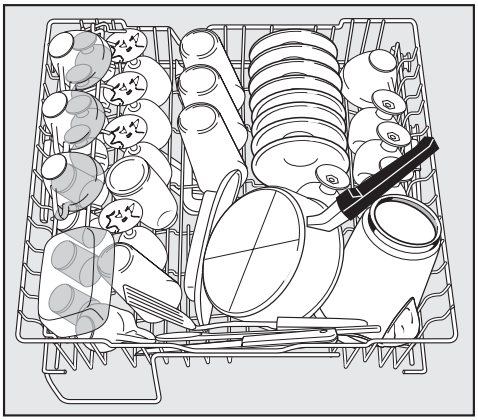
Bitte beachten Sie!

Silber, welches mit einer **Silberpolitur** poliert wurde, kann nach beendetem Spülvorgang noch feucht oder fleckig sein, da das Wasser nicht filmartig abläuft. Es muss dann mit einem Tuch abgetrocknet werden. Dagegen ist Silber, welches in einem Tauchbad behandelt wurde, in der Regel trocken. Das Silber kann aber anlaufen.

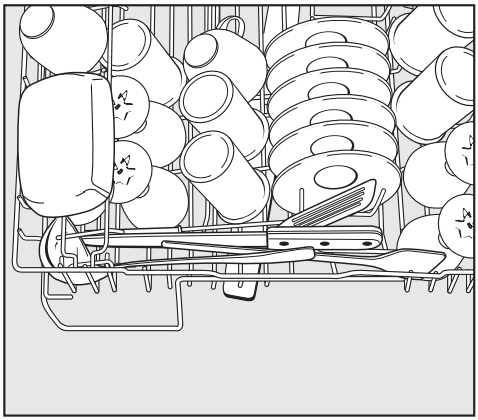
Silber kann sich bei Kontakt mit schwefelhaltigen Lebensmitteln verfärben. Dazu gehören z. B. Eigelb, Zwiebeln, Mayonnaise, Senf, Hülsenfrüchte, Fisch, Fischlake und Marinaden.

⚠ Aluminiumteile (z. B. Fettfilter) dürfen nicht mit stark ätzalkalischem Reiniger aus dem Gewerbe- oder Industriebereich im Gewerbe-Geschirrspüler gespült werden. Es können Materialschäden auftreten. Im Extremfall besteht die Gefahr einer explosionsartigen chemischen Reaktion (z. B. Knallgasreaktion).

Oberkorb

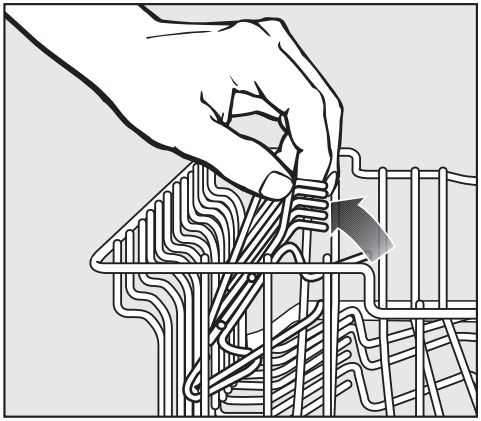


Ordnen Sie in den Oberkorb kleine, leichte und empfindliche Teile, wie Untertassen, Tassen, Gläser, Dessertschalen usw. ein.
Sie können auch einen flachen Stieltopf (Kasserolle) in den Oberkorb stellen.



Legen Sie einzelne lange Teile, wie Suppenschöpfer, Rührlöffel und lange Messer, vorn quer in den Oberkorb.

Tassenauflage



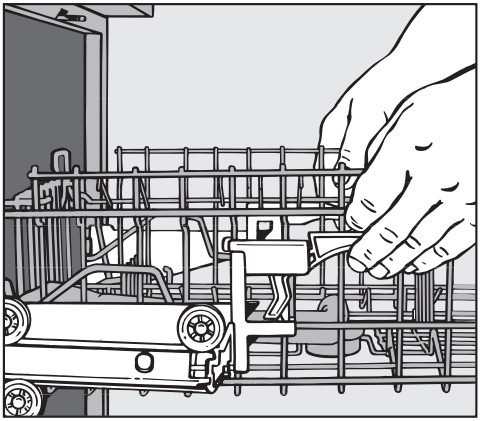
Klappen Sie die Tassenauflage hoch, um hohe Teile einordnen zu können.

Oberkorb-Verstellung

Um im Ober- oder Unterkorb mehr Platz für höhere Geschirrteile zu bekommen, können Sie den Oberkorb in drei Positionen von je ca. 2 cm Unterschied in der Höhe verstellen.

Sie können den Oberkorb auch schräg einstellen, eine Seite hoch, die andere Seite tief. Achten Sie jedoch darauf, dass sich der Korb einwandfrei in den Spülraum schieben lässt.

- Ziehen Sie den Oberkorb heraus.



- Ziehen Sie die Hebel an den Seiten des Oberkorbes nach oben.
- Stellen Sie die gewünschte Position ein.
- Lassen Sie die Hebel wieder fest einrasten.

Je nach Einstellung des Oberkorbs können Sie z. B. Teller mit folgenden Durchmessern in die Körbe einordnen:

Gewerbe-Geschirrspüler mit Besteckkorb

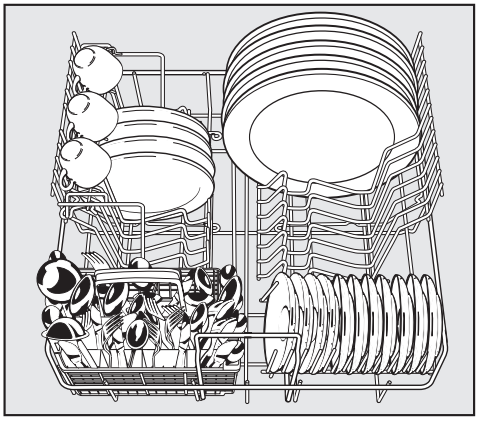
Einstellung des Oberkorbes	Teller-Ø in cm	
	Oberkorb	Unterkorb
Oben	21,5	30
Mitte	23,5	28
Unten	25,5	26

Gewerbe-Geschirrspüler mit Besteckschublade

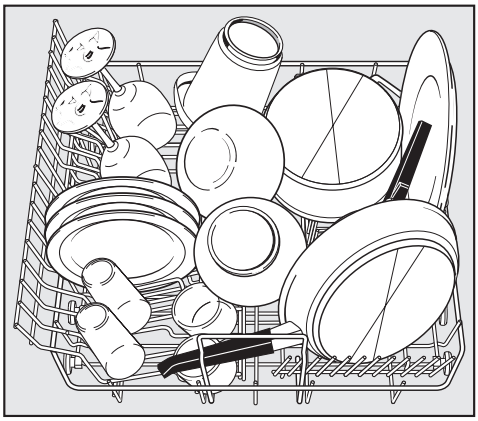
Einstellung des Oberkorbes	Teller-Ø in cm	
	Oberkorb	Unterkorb
Oben	20	30
Mitte	22	28
Unten	24	26

Unterkorb

Ordnen Sie große und schwere Teile, wie Teller, Platten, Töpfe, Schalen usw. in den Unterkorb.
Sie können auch Gläser und kleine Teller, wie z. B. Untertassen, in den Unterkorb einordnen.



Gewerbe-Geschirrspüler mit Besteckkorb

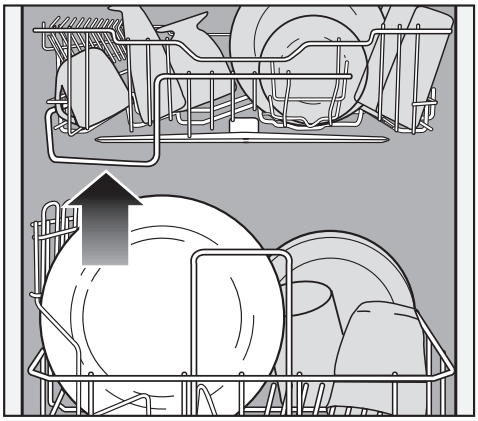


Gewerbe-Geschirrspüler mit Besteckschublade

Tassenauflage

Klappen Sie die Tassenauflage hoch, um hohe Teile einordnen zu können.

Höhenbegrenzung



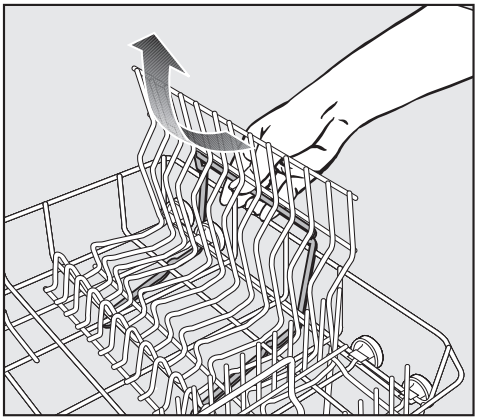
Die Strebe am Oberkorb gibt vor, wie hoch die Geschirrteile im Unterkorb sein dürfen, ohne dass der mittlere Sprüharm daran schlägt.

Unterkorb - Variable Einsätze

Sie können verschiedene Einsätze in den Unterkorb einsetzen, je nachdem welche Geschirrteile Sie spülen möchten (nachkaufbares Zubehör).

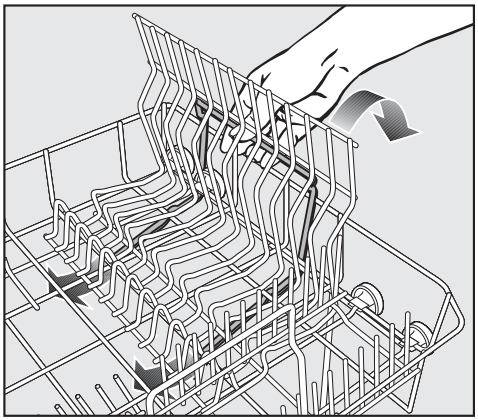
Einsätze herausnehmen

- Um einen Einsatz herauszunehmen, ziehen Sie ihn an dem Griff nach oben.



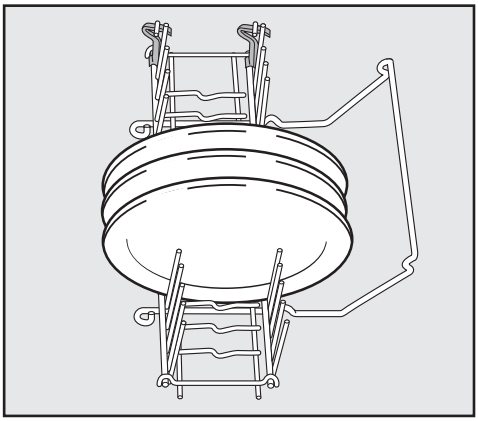
Einsätze einsetzen

- Setzen Sie den Einsatz mit den Haken unter den Längsdraht des Unterkorbes.
- Drücken Sie den Einsatz an dem Griff nach unten bis zum Einrasten.

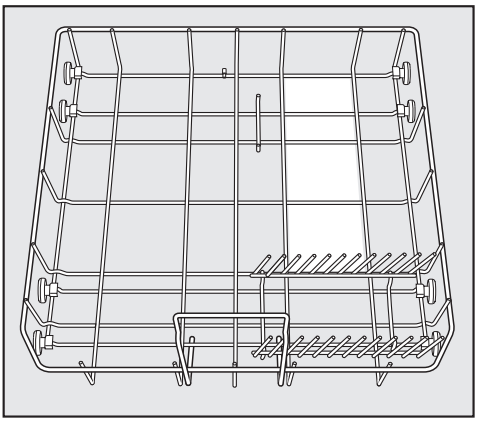


Klappbarer Spikeseinsatz

Die Spikeseinsätze dienen zum Spülen von Tellern, Platten und Untertassen.

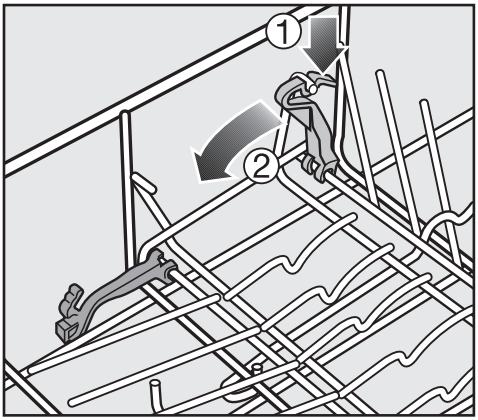


■ Setzen Sie den klappbaren Spikeseinsatz an der weiß gekennzeichneten Stelle hinten rechts in den Unterkorb ein.



Die hinteren beiden Spikesreihen können Sie umklappen, um mehr Platz für große Geschirrteile z. B. Töpfe, Pfannen und Schüsseln zu bekommen.

■ Drücken Sie den gelben Hebel herunter und klappen Sie die Spikesreihen zur Korbmitte hin um.



Besteckkorb

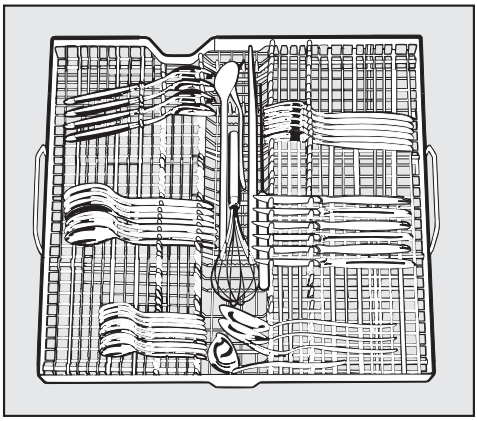


- Ordnen Sie Besteck mit den Griffen nach unten unsortiert in die Fächer des Besteckkorbes ein. Die Sprühstrahlen können die einzelnen Teile dann gut erreichen.

⚠ Ist jedoch zu befürchten, dass Sie sich an den Messer- oder Gabelspitzen verletzen könnten, so ordnen Sie die Bestecke bitte mit den Griffen nach oben ein.

- Stecken Sie kleine Löffel in die Löffelsegmente an beiden Seiten des Besteckkorbes.

Besteckschublade (SC)



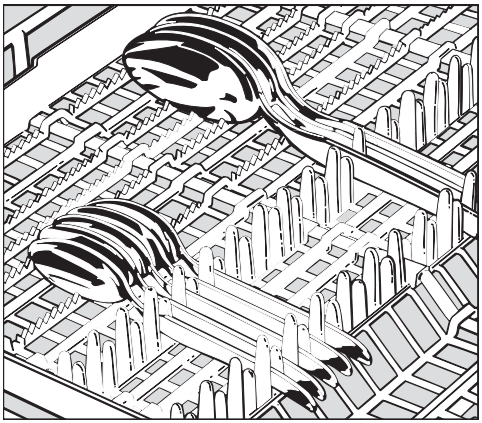
Wenn Sie Messer, Gabeln und Löffel in getrennte Bereiche einordnen, dann können Sie das Besteck später leichter entnehmen.

Legen Sie Messer mit den Schneiden und Gabeln mit den Zinken zwischen die Haltestege. Löffel dagegen legen Sie mit den Griffen zwischen die Haltestege.

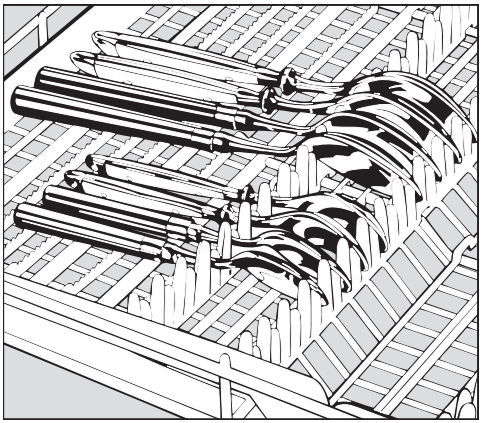
Lange Teile, wie Soßenkellen, Tortenheber, Rührlöffel und lange Messer, können Sie längs in die Vertiefung in der Mitte der Besteckschublade legen.

Der obere Sprüharm darf nicht durch zu hohe Teile (z. B. Tortenheber o. ä.) blockiert werden!

Der Einsatz der Besteckschublade ist herausnehmbar.



Damit das Wasser von den Löffeln restlos ablaufen kann, müssen die Laffen auf den Zahnstegen aufliegen.



Wenn die Löffel nicht mit den Griffen zwischen die Haltestege passen, dann legen Sie diese mit den Griffen auf die Zahnstege.

Achten Sie bei dieser Einordnung darauf, dass die Laffen der Löffel mindestens eine Strebe des Bodens der Besteckschublade berühren.

Reiniger

⚠ Verwenden Sie nur Reiniger für Gewerbe-Geschirrspüler.

Verwenden Sie keine Reinigertabs. Während der kurzen Programmlaufzeiten können sich die Tabs nicht vollständig auflösen.

Sie können handelsübliche pulverförmige Reiniger verwenden.
Beachten Sie bei der Reinigerdosierung die Hinweise auf der Reinigerpackung.

- Geben Sie pulverförmige Reiniger in die Kammern des Reinigerbehälters.

Für flüssige Reiniger ist optional ein Dosiermodul G 60 Semi erhältlich.
(siehe: Programmierfunktionen, Einstellungen Dosiersystem)

Die Hersteller von Reinigern geben auf ihren Verpackungen die für ein Programm benötigte Gesamtmenge des Reinigers an.

- Verwenden Sie für folgende Programme bei voller Beladung mindestens 30 ml Reiniger:
  - MINI,
  - MIDI,
  - MAXI,
  - BIERGLÄSER,
  - GLÄSER.

  Wird vom Hersteller eine größere Reinigermenge angegeben, verwenden Sie die größere Menge.

Wenn Sie weniger als die empfohlene Reinigermenge verwenden, dann könnte das Geschirr nicht richtig sauber werden.

Reiniger einfüllen

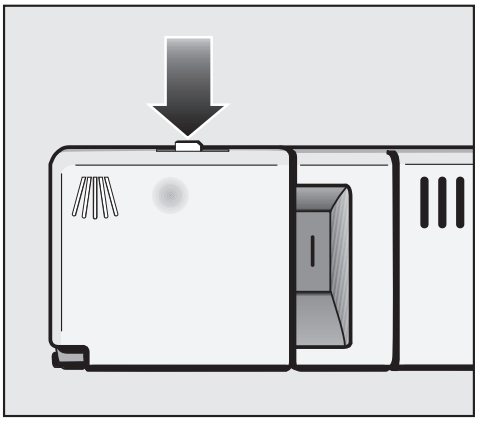
⚠ Atmen Sie pulverförmigen Reiniger nicht ein. Verschlucken Sie Reiniger nicht. Reiniger können Verätzungen in Nase, Mund und Rachen verursachen. Gehen Sie sofort zum Arzt, wenn Sie Reiniger eingeatmet oder verschluckt haben.
Verhindern Sie, dass Kinder mit Reiniger in Berührung kommen. Halten Sie Kinder deshalb vom geöffneten Gewerbe-Geschirrspüler fern. Es könnten noch Reinigerreste im Gewerbe-Geschirrspüler sein. Füllen Sie Reiniger erst vor dem Programmstart ein, und verriegeln Sie die Tür mit der Kindersicherung.

Beachten Sie die Angaben zur Reinigerdosierung in der Programmübersicht.

Dosierhilfe

In Kammer I passen maximal 20 ml, in Kammer II maximal 70 ml Reiniger.

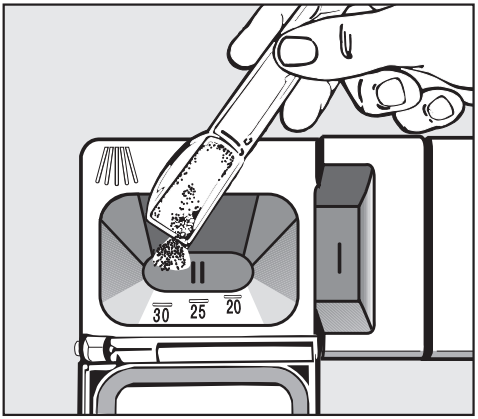
In Kammer II sind als Dosierhilfe Markierungen angebracht: 20, 25, 30. Sie zeigen bei waagerecht geöffneter Tür die ungefähre Füllmenge in ml an.



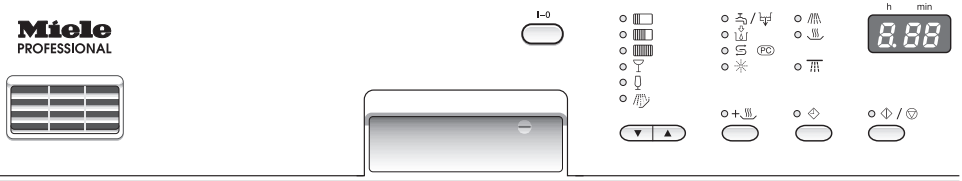
- Drücken Sie den Verschlussknopf.

Die Behälterklappe springt auf.

Nach einem Programmdurchlauf ist die Behälterklappe geöffnet.



- Füllen Sie den Reiniger in die Kammern.
- Schließen Sie die Behälterklappe.
- Schließen Sie auch die Reinigerpackung, das Mittel verliert sonst an Reinigungskraft!



Einschalten

- Prüfen Sie, ob sich die Sprüharme frei drehen lassen.
- Schließen Sie die Tür.
- Öffnen Sie den Wasserhahn, falls er geschlossen ist.
- Drücken Sie die Taste **I-0**.

Die Anzeige ◇/▽ blinkt.

Die Anzeige des zuletzt eingestellten Programms leuchtet.

Programm wählen

Machen Sie die Wahl des Programms stets von der Art und dem Verschmutzungsgrad des Spülguts abhängig.

In der **Programmübersicht** am Ende der Gebrauchsanweisung sind die Programme und deren Anwendungsbereiche beschrieben.

Programm starten

- Beachten Sie für die Programmauswahl die Programmübersicht in dieser Gebrauchsanweisung.
- Wählen Sie mit den Tasten ▼▲ das gewünschte Programm.

Im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" erscheint die Dauer des angewählten Programms in Stunden und Minuten.

Mit der Taste ▼ wählen Sie das darunter liegende Programm in der Programmliste.
Mit der Taste ▲ wählen Sie das darüber liegende Programm in der Programmliste.

Die Anzeige des gewählten Programms leuchtet.

Information:
Sie können jetzt die Zusatzfunktionen "Startvorwahl" ⏱ und "Trocknen" + wählen (siehe: Betrieb, Zusatzfunktionen).

■ Drücken Sie die Taste ⏱/▽.

Das Programm startet.

Die Anzeige ⏱/▽ leuchtet.

Die Anzeige des gewählten Programms leuchtet.

In der Programmablaufanzeige leuchtet die Anzeige des aktiven Programmabschnitts.

Brechen Sie ein Programm nicht vorzeitig ab!
Wichtige Programmabschnitte (z. B. Enthärteraufbereitung) könnten dadurch ausfallen.

Programmablaufanzeige

Nach dem Start eines Programms zeigen die Anzeigen der Programmablaufanzeige den jeweils aktiven Programmabschnitt an.

Folgende Anzeigen des **aktiven** Programmabschnitts leuchten während des Programmablaufs auf:

//\\\ Reinigen / Spülen

+ Trocknen (Zusatzfunktion)

Zeitanzeige

Vor einem Programmstart erscheint im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" die Dauer des angewählten Programms in Stunden und Minuten. Während des Programmablaufs erscheint die verbleibende Restzeit bis zum Programmende.

Die Angabe der Programmdauer kann für das gleiche Programm unterschiedlich sein. Das ist u. a. von der Temperatur des einlaufenden Wassers abhängig.

Wenn Sie ein Programm zum ersten Mal anwählen,dann wird ein Zeitwert angezeigt. Der Zeitwert entspricht einer durchschnittlichen Programmdauer für Kaltwasser.

Bei jedem Programmablauf, der nicht durch ein Öffnen der Tür unterbrochen wurde (z. B. um Besteck oder Geschirr nachzulegen) korrigiert die Elektronik die Programmdauer. Die Korrektur erfolgt entsprechend der Temperatur des einlaufenden Wassers und der Geschirrmenge. Wenn Sie das Programm das nächste Mal anwählen, dann wird die neu berechnete Programmdauer angezeigt.

Programmende

Wenn im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" eine *0* angezeigt wird, dann ist das Programm beendet.

Sie können jetzt den Gewerbe-Geschirrspüler öffnen und das Geschirr ausräumen (siehe: Geschirr ausräumen).

Wenn Sie nicht sofort nach Ende eines Programms noch einmal spülen wollen, dann schalten Sie sicherheitshalber den Gewerbe-Geschirrspüler aus.

Laufzeit Trocknungsgebläse:
Solange die Tür des Gewerbe-Geschirrspülers geschlossen bleibt, kann feuchte Luft aus der Austrittsöffnung des Trocknungsgebläses austreten. Um zu vermeiden, dass empfindliche Arbeitsplatten oberhalb des Gewerbe-Geschirrspülers beschädigt werden, kann vor Programmstart die Zusatzfunktion "Trocknen" **+** angewählt werden. Das Trocknungsgebläse läuft dann bis zum Öffnen der Tür auch nach Programmende weiter (max. bis 45 Minuten nach Programmende).

Ausschalten

Nach dem Programmende:

- Drücken Sie die Taste **I-0**.

Die Anzeige ⏀/⏁ erlischt.

Der Gewerbe-Geschirrspüler verbraucht Energie, solange Sie ihn nicht mit der Ein/Aus-Taste ausgeschaltet haben.

Wenn der Gewerbe-Geschirrspüler für längere Zeit unbeaufsichtigt ist, z. B. während der Urlaubszeit, dann schließen Sie sicherheitshalber den Wasserhahn.

Geschirr ausräumen

Heißes Geschirr ist stoßempfindlich! Lassen Sie es deshalb nach dem Ausschalten so lange im Gewerbe-Geschirrspüler abkühlen, bis Sie es gut anfassen können.

Wenn Sie die Tür nach dem Ausschalten einen Spalt weit öffnen, dann kühlt das Geschirr schneller ab.

- Räumen Sie zuerst den Unterkorb, dann den Oberkorb und zum Schluss die Besteckschublade aus.

So vermeiden Sie, dass Wassertropfen vom Oberkorb oder von der Besteckschublade auf das Geschirr im Unterkorb fallen.

Programm unterbrechen

Das Programm wird unterbrochen, sobald Sie die Tür öffnen.
Wenn Sie die Tür wieder schließen, dann läuft das Programm an der Stelle weiter, an der es unterbrochen wurde.

⚠ Wenn das Wasser im Gewerbe-Geschirrspüler heiß ist, dann besteht Verbrühungsgefahr!
Öffnen Sie die Tür deshalb, wenn überhaupt, sehr vorsichtig. Bevor Sie die Tür wieder schließen, lehnen Sie diese ca. 20 s nur an, damit ein Temperaturausgleich im Spülraum stattfinden kann. Danach drücken Sie die Tür bitte fest zu, bis sie einrastet.

Programmwechsel

Achtung:
Ist die Klappe des Reinigerbehälters bereits geöffnet, wechseln Sie das Programm nicht mehr.

Wenn ein Programm bereits gestartet ist, dann können Sie das Programm folgendermaßen wechseln:

- Drücken Sie die Taste ◇/▽ mindestens eine Sekunde lang.

Das aktuelle Programm wird abgebrochen.

Die Anzeige ◇/▽ blinkt.

- Wählen Sie mit den Tasten ▼▲ das gewünschte Programm.

Die Anzeige des gewählten Programms leuchtet.

- Wählen Sie die Zusatzfunktionen "Trocknen" und "Startvorwahl" gegebenenfalls neu (siehe: Zusatzfunktionen).
- Drücken Sie die Taste ◇/▽.

Das Programm startet.

Zusatzfunktionen

Startvorwahl

Sie können den Start eines Programms verschieben, z. B. um Nachtstrom auszunutzen. Dabei können Sie eine Startvorwahlzeit zwischen 30 Minuten und 24 Stunden wählen.

Bei einer Startvorwahlzeit zwischen 30 Minuten und 9 Stunden 30 Minuten wird die Zeit in 30 Minuten-Schritten eingestellt. Ab 10 Stunden wird die Zeit in Stunden-Schritten eingestellt.

- Schalten Sie den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** ein.

Die Anzeige ◇/⊽ blinkt.

- Wählen Sie mit den Tasten ▽/△ das gewünschte Programm.
- Drücken Sie die Taste ◇.

Im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" erscheint die zuletzt eingestellte Startvorwahlzeit in Stunden und Minuten.

Die Anzeige ◇ leuchtet.

- Drücken Sie die Taste ◇ so oft, bis im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" die gewünschte Startvorwahlzeit erscheint. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, dann wird die Anzeige automatisch hochgezählt.

Durch ein erneutes Drücken der Taste ◇ nach der Startvorwahlzeit *24h* wird die Startvorwahl wieder ausgeschaltet.
Im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" erscheint die Dauer des ausgewählten Programms.

Information:
Sie können jetzt die Zusatzfunktion TROCKNEN wählen (siehe: Betrieb, Zusatzfunktionen).

- Drücken Sie die Taste ◇/⊽.

Die Anzeige ◇/⊽ leuchtet.

Die Zeit bis zum Programmstart wird zurückgezählt: oberhalb von 10 Stunden in Stunden-Schritten, unterhalb von 10 Stunden in Minuten-Schritten.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit startet das gewählte Programm automatisch.

Im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" erscheint die verbleibende Restzeit.

Die Anzeige ◇ erlischt.

Darstellung der Startvorwahlzeit im Feld "Zeitanzeige/Anzeige":

Darstellung in 30 Minuten-Schritten:

– bis 59 Minuten:
z. B. 30 Minuten = *30*

– 1 Stunde bis 9 Stunden 30 Minuten:
z. B. 5 Stunden = *5.00*

Darstellung in Stunden-Schritten:

– ab 10 Stunden:
z.B. 15 Stunden = *15h*

⚠ Damit Kinder nicht mit dem Reiniger in Berührung kommen:
Füllen Sie Reiniger **erst direkt vor** dem Programm-Start ein, d.h. bevor Sie die Taste ◇/▽ drücken. Verriegeln Sie die Tür mit der Kindersicherung.

Achten Sie bei Verwendung der Startvorwahl darauf, dass beim Einfüllen des Reinigers der Reinigerbehälter trocken ist; ggf. vorher trockenwischen.

Programm starten, bevor die Startvorwahlzeit abgelaufen ist:

Sie können das Programm starten, auch wenn die Startvorwahlzeit noch nicht abgelaufen ist. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

■ Drücken Sie die Taste ◇/▽ mindestens eine Sekunde lang.

Die Anzeige ◇ erlischt.

Information:
Wenn Sie die Zusatzfunktion "Trocknen" gewählt hatten, dann müssen Sie diese nicht neu auswählen.

■ Drücken Sie die Taste ◇/▽.

Das Programm startet.

Die Anzeigen ◇/▽ und //\\\ leuchten.

Trocknen

Unmittelbar nach der Anwahl eines Programms (nicht bei //// KALT) kann die Zusatzfunktion "Trocknen" zugeschaltet werden. Die Trocknung erfolgt durch die eingebaute Turbothermik in Verbindung mit einer zusätzlichen Heizungstaktung für 11 - 17 Minuten (programmabhängig). Die Gesamtlaufzeit des Programms verlängert sich entsprechend.

■ Wählen Sie das gewünschte Spülprogramm aus.

■ Drücken Sie die Taste +≋.

Die Zusatzfunktion "Trocknen" ist ausgewählt.

■ Drücken Sie die Taste ◇/▽.

Das Programm und die Zusatzfunktion starten.

Einstellungen Dosiersystem DOS-Modul G 60 Semi (Sonderausstattung)

Jede Änderung der werkseitigen Einstellung sollte für einen eventuellen späteren Kundendienstfall dokumentiert werden. Tragen Sie die jeweilige Änderung bitte in dem Feld "Eingestellter Wert:_____" ein.

Dosiermenge einstellen:

Einstellungen sind während eines laufenden Programms nicht möglich. Laufendes Programm ggf. abbrechen.
Die Anzeige ◇/▽ muss blinken.

- Schalten Sie den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** aus.
- Halten Sie die Tasten **+** ⟅⟅⟅⟆ und ◇/▽ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** ein.
- Lassen Sie alle Tasten wieder los.

Die Anzeige //\\\ leuchtet.

Die Anzeige ⇄ blinkt.

Ist das nicht der Fall, beginnen Sie noch einmal von vorn.

Im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" erscheint zunächst die eingestellte Wasserhärte.

- Drücken Sie die Taste **+** ⟅⟅⟅⟆ 1x.

Im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" erscheint die eingestellte Dosierzeit, z. B. *d10* (werkseitige Einstellung).

Die Anzeige **+** ⟅⟅⟅⟆ leuchtet.
(Anzeige für die Programmierebene)

Die Anzeige ⇄ blinkt.

Die Programmierebene für das DOS-Modul ist aufgerufen.

Die Dosiermenge ist entsprechend den Angaben des Reinigungsmittelherstellers bzw. den Erfordernissen entsprechend einzustellen.

Wenn keine Wassermengenerhöhung programmiert ist, dann benötigt der Gewerbe-Geschirrspüler im Spülabschnitt "Reinigen" 5,4 l Wasser.

Beispiel:
Der Reinigungsmittelhersteller empfiehlt 4 ml Reinigungsmittel pro Liter Wasser.
5,4 l x 4 ml/l = 21,6 ml.
2 ml ≙ 1 s Dosierzeit; d.h. Programmierung auf 11 s.

- Wählen Sie mit den Tasten ▽▲ den Wert, der Ihrer gewünschten Dosierzeit entspricht.

Mit der Taste ▽ wählen Sie einen kleineren Wert.
Mit der Taste ▲ wählen Sie einen größeren Wert.

Der eingestellte Wert wird im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" angezeigt.

Nach Veränderung eines Wertes bzw. aller Werte:

■ Drücken Sie die Taste ◇/▽ 2x.

Die Anzeige ◇/▽ blinkt.

Die programmierte Dosierzeit ist jetzt gespeichert.

■ Schalten Sie den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** aus.

Eingestellter Wert:_____

Dosiersystem entlüften:

Einstellungen sind während eines laufenden Programms nicht möglich. Laufendes Programm ggf. abbrechen. Die Anzeige ◇/▽ muss blinken.

■ Schalten Sie den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** aus.

■ Halten Sie die Tasten **+** und ◇/▽ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** ein.

■ Lassen Sie alle Tasten wieder los.

Die Anzeige leuchtet.

Die Anzeige blinkt.

Im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" erscheint zunächst die eingestellte Wasserhärte.

■ Drücken Sie die Taste **+** 1x.

In der Anzeige erscheint die eingestellte Dosierzeit, z. B. *d10* (werkseitige Einstellung).

Die Anzeige **+** leuchtet.
(Anzeige für die Programmierebene)

Die Anzeige blinkt.

■ Drücken Sie die Taste ◇ 1x.

In der Anzeige erscheint *d01*.

■ Drücken Sie die Taste ◇ erneut.

Die Entlüftung läuft. Im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" wird die verbleibende Restzeit angezeigt.

Nach Ablauf der Zeit erscheint im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" die *0*.

Das Dosiersystem ist jetzt entlüftet.

■ Schalten Sie den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** aus.

Sofort danach: das Programm KALT starten, damit die nach der Entlüftung evtl. in den Spülraum eingeflossenen Medien verdünnt und ausgespült werden.

Sonderfunktion 1: Klarspültemperatur erhöhen

Nach einer durchgeführten Änderung sollte in der entsprechenden Programmspalte der **Programmübersicht** die Klarspültemperatur handschriftlich abgeändert werden.

Die werkseitige Einstellung Klarspültemperatur ist der Programmübersicht zu entnehmen. Die Klarspültemperatur kann wie folgt verändert werden:

– von 65 °C auf 85 °C **(G 8050/G 8051)**

– von 65 °C auf 75 °C **(PG 8052)**.

Wenn eine Klarspültemperatur von 85 °C oder 75 °C programmiert ist, dann schaltet sich das Trocknungsgebläse ab einer bestimmten Temperatur ein, um die Dampfentwicklung zu kompensieren.
Nach Programmende läuft das Trocknungsgebläse max. 45 Minuten nach.

Wenn Sie Geschirr mit Speiseanschmutzungen reinigen wollen, dann programmieren Sie die Klarspültemperatur vorzugsweise auf 65 °C.

Im Programm (GLÄSER) sowie (BIERGLÄSER) kann die Klarspültemperatur nicht verändert werden.

Einstellungen sind während eines laufenden Programms nicht möglich. Laufendes Programm ggf. abbrechen. Die Anzeige ◇/▽ muss blinken.

- Schalten Sie den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** aus.
- Halten Sie die Tasten **+** und ◇/▽ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** ein.
- Lassen Sie alle Tasten wieder los.

Die Anzeige leuchtet.

Die Anzeige blinkt.

Im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" erscheint zunächst die eingestellte Wasserhärte.

- Drücken Sie die Taste **+** 2x.

Die Anzeige leuchtet.
(Anzeige für die Programmierebene)

Die Anzeige leuchtet oder blinkt
(Anzeige für Sonderfunktion 1).

Die Anzeige blinkt.

Die Sonderfunktion 1 ist ausgewählt und wird im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" zweistellig angezeigt:

10 Klarspültemperaturerhöhung AUS. Anzeige ▯ blinkt.

11 Klarspültemperaturerhöhung EIN. Anzeige ▯ leuchtet.

Die erste Stelle gibt die Nummer der Sonderfunktion an. Die zweite Stelle zeigt an, ob die Funktion aktiviert ist.

- Schalten Sie mit der Taste **+** die Sonderfunktion 1 ein- oder aus.

Mit den Tasten ▽△ können Sie zwischen den Sonderfunktionen 1 und 2 wählen.
(Anzeige *10* oder *11* bis *20* oder *21*)

Nach Änderung eines Wertes bzw. aller Werte:

- Drücken Sie die Taste ◇/▽ 2x.

Die Anzeige ◇/▽ blinkt.

Die programmierte Klarspültemperatur ist gespeichert.

- Schalten Sie den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** aus.

Sonderfunktion 2: Wassermenge erhöhen

Jede Änderung der werkseitigen Einstellung sollte für einen eventuellen späteren Kundendienstfall dokumentiert werden.
Tragen Sie die jeweilige Änderung bitte in dem Feld
"Eingestellter Wert:_____" ein.

Einstellungen sind während eines laufenden Programms nicht möglich. Laufendes Programm ggf. abbrechen. Die Anzeige ◇/▽ muss blinken.

Die Wassereinlaufmenge kann um 20 % je Wassereinlauf erhöht werden.

- Schalten Sie den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** aus.
- Halten Sie die Tasten **+** und ◇/▽ gedrückt und schalten Sie **gleichzeitig** den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** ein.
- Lassen Sie alle Tasten wieder los.

Die Anzeige leuchtet.

Die Anzeige blinkt.

Ist das nicht der Fall, beginnen Sie noch einmal von vorn.

Im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" erscheint zunächst die eingestellte Wasserhärte.

- Drücken Sie die Taste **+** 2x.

Zunächst ist die Sonderfunktion 1 angewählt und wird in der Anzeige zweistellig angezeigt (*10* oder *11*).

- Drücken Sie die Taste ▽ , bis in der Anzeige *20* oder *21* angezeigt wird.

Die Anzeige leuchtet
(Anzeige für die Programmierebene).

Die Anzeige leuchtet oder blinkt
(Anzeige für Sonderfunktion 2).

Die Anzeige blinkt.

Die Sonderfunktion 2 ist angewählt und wird in der Anzeige zweistellig angezeigt:

20 Wassermengenerhöhung AUS.
Anzeige blinkt.

21 Wassermengenerhöhung EIN.
Anzeige leuchtet
(je Spülgang 20 % mehr Wasser).

Die erste Stelle gibt die Nummer der Sonderfunktion an. Die zweite Stelle zeigt an, ob die Funktion aktiviert ist.

- Schalten Sie mit der Taste **+** Sonderfunktion 2 ein- oder aus.

Mit den Tasten ▽△ können Sie zwischen den Sonderfunktionen 1 und 2 wählen.
(Anzeige *10* oder *11* bis *20* oder *21*)

Nach Veränderung eines Wertes bzw. aller Werte:

- Drücken Sie Taste ◇/▽ 2x.

Die Anzeige ◇/▽ blinkt.

Die programmierte Wassermenge ist jetzt gespeichert.

- Schalten Sie den Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** aus.

Eingestellter Wert:_____

Kontrollieren Sie regelmäßig (etwa alle 4 - 6 Monate) den Gesamtzustand Ihres Gewerbe-Geschirrspülers. Das hilft, Fehler oder Störungen zu vermeiden, bevor sie auftreten.

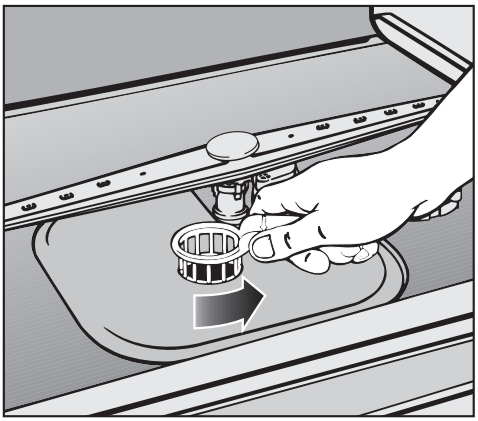
Siebe im Spülraum reinigen

Die Siebkombination am Boden des Spülraumes hält grobe Schmutzteile aus dem Spülwasser zurück. Die Schmutzteile können so nicht in das Umwälzsystem gelangen, das sie über die Sprüharme wieder im Spülraum verteilen würde.

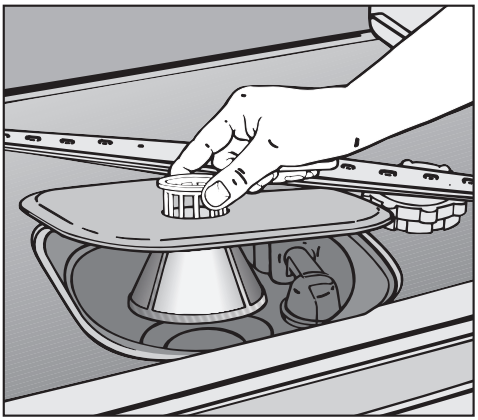
⚠ Ohne Siebe darf nicht gespült werden!

Die Siebe können durch Schmutzteile im Laufe der Zeit verstopfen. Kontrollieren Sie die Siebkombination deshalb regelmäßig (alle 4 - 6 Monate), und reinigen Sie diese, falls erforderlich.

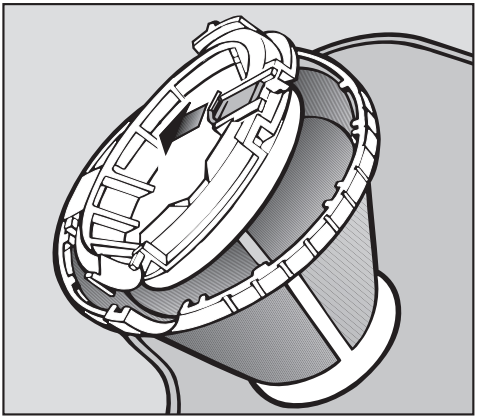
- Schalten Sie vorher den Gewerbe-Geschirrspüler aus.



- Schwenken Sie den Griff nach rechts und entriegeln Sie die Siebkombination.

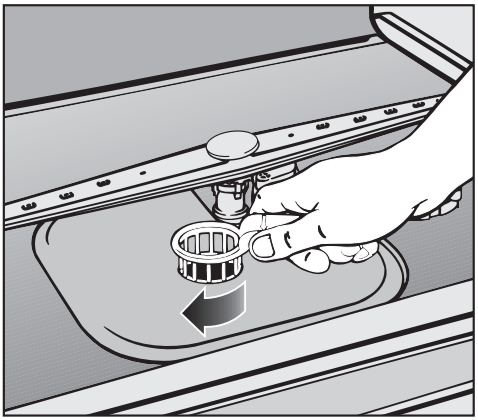


- Nehmen Sie die Siebkombination heraus.
- Entfernen Sie grobe Schmutzteile.
- Spülen Sie das Sieb unter fließendem Wasser gut ab. Benutzen Sie zum Säubern eventuell eine Spülbürste.



Zum Säubern der Siebinnenseite müssen Sie den Verschluss öffnen:

- Ziehen Sie die gelbe Verriegelung zurück.
- Öffnen Sie den Verschluss des Siebes.
- Reinigen Sie alle Teile unter fließendem Wasser mit einer Spülbürste.
- Schließen Sie den Verschluss, so dass die Verriegelung einrastet.



- Legen Sie die Siebkombination so ein, dass sie glatt am Spülraumboden anliegt.
- Schwenken Sie dann den Griff von rechts nach links, um die Siebkombination zu verriegeln.

⚠ Die Siebkombination muss sorgfältig eingesetzt und verriegelt sein. Sonst können grobe Schmutzteile in das Umwälzsystem gelangen und dieses verstopfen.

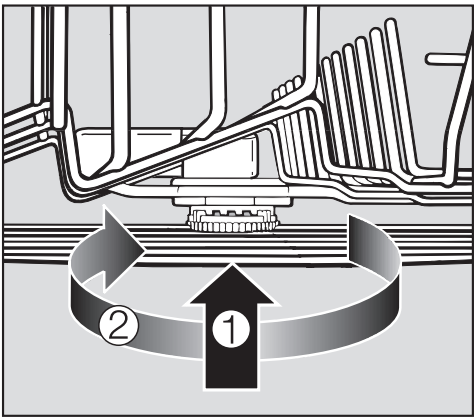
Sprüharme reinigen

Speisereste können sich in den Düsen und der Lagerung der Sprüharme festsetzen. Sie sollten die Sprüharme deshalb regelmäßig (etwa alle 4 - 6 Monate) kontrollieren.

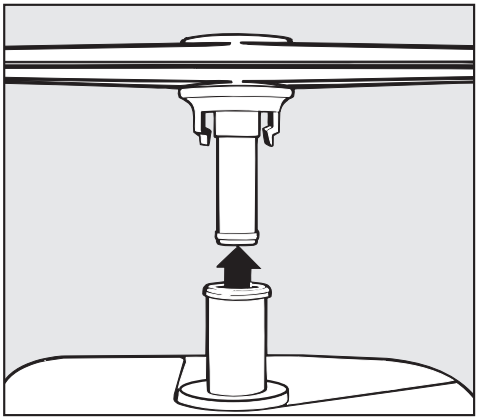
- Schalten Sie den Gewerbe-Geschirrspüler aus.

Nehmen Sie die Sprüharme folgendermaßen ab:

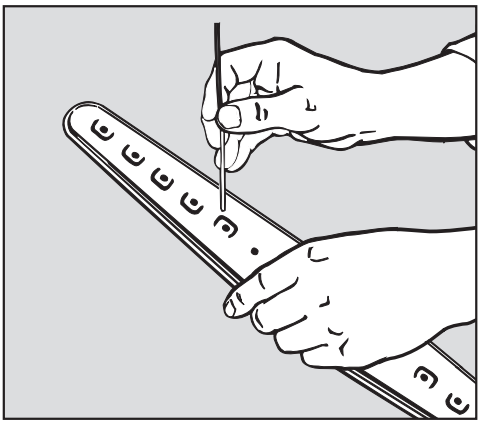
- Ziehen Sie die Besteckschublade (wenn vorhanden) heraus.
- Drücken Sie den **oberen** Sprüharm hoch, damit die innere Verzahnung einrastet, und schrauben Sie ihn ab.



- Drücken Sie den **mittleren** Sprüharm an ①, damit die Verzahnung einrastet, und schrauben Sie ihn ab ②.
- Ziehen Sie den Unterkorb heraus.



- Ziehen Sie den **unteren** Sprüharm kräftig nach oben ab.



- Drücken Sie Speisereste in den Düsen mit einem spitzen Gegenstand in den Sprüharm.
- Spülen Sie die Sprüharme unter fließendem Wasser gut aus.
- Setzen Sie die Sprüharme ein.
- Prüfen Sie, ob sich die Sprüharme frei drehen lassen.

⚠ Alle Oberflächen sind empfindlich gegen Kratzer und Schnitte.

⚠ Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

Spülraum reinigen

Wenn Sie immer die richtige Reinigermenge verwenden, dann ist der Spülraum ist weitestgehend selbstreinigend.

Sollte sich trotzdem z. B. Kalk oder Fett abgelagert haben, können Sie diese Ablagerungen mit Spezialreiniger wieder entfernen. Spezialreiniger für Gewerbe-Geschirrspüler ist im Handel erhältlich.

Türdichtung und Tür reinigen

- Wischen Sie die Türdichtungen regelmäßig mit einem feuchten Tuch ab, um Speisereste zu entfernen.
- Wischen Sie verschüttete Speise- und Getränkereste von den Seiten der Tür des Gewerbe-Geschirrspülers ab.
  Diese Flächen gehören nicht zum Spülraum und werden deshalb nicht von den Sprühstrahlen erreicht.

Bedienblende und Gerätefront reinigen

⚠ Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort.
Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen und die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

- Reinigen Sie die Bedienblende **nur** mit einem feuchten Tuch.
- Reinigen Sie die Gerätefront mit einem feuchten Mikrofasertuch ohne Reinigungsmittel.
  Sie können zur Reinigung auch ein Schwammtuch, Handspülmittel und warmes Wasser verwenden. Trocknen Sie die Gerätefront anschließend mit einem weichen Tuch.

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie zur Reinigung keine:

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, wie z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- Allzweckreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten, selbst beheben. In vielen Fällen sparen Sie Zeit und Kosten!

Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung zu finden und zu beseitigen. Denken Sie jedoch daran:

⚠ Reparaturen dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für Sie entstehen.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Die Anzeige ◇/▽ blinkt nicht, nachdem der Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste I-0 eingeschaltet und zuvor noch kein Programm gestartet wurde.	Die Tür ist nicht richtig geschlossen.	Tür fest zudrücken.
	Der Stecker ist nicht eingesteckt.	Stecker einstecken.
	Die Sicherung ist herausgesprungen.	Sicherung aktivieren (Mindestabsicherung siehe: Typenschild).
Der Gewerbe-Geschirrspüler spült nicht weiter.	Die Sicherung ist herausgesprungen.	Sicherung aktivieren (Mindestabsicherung siehe: Typenschild).
Die Anzeige 🚰 blinkt und leuchtet im Wechsel.	Der Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn voll öffnen.
	Das Sieb in der Verschraubung des Wasserzulaufs ist verstopft.	Bevor Sie die Störung beheben: – Taste ◇/▽ mindestens 1 s drücken. – Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** ausschalten. Dann: – Sieb im Wasserzulauf reinigen, (siehe: Störungen beseitigen).
	Das Waterproof-System hat angesprochen.	Miele Kundendienst rufen.

Fehlersuche

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Die Anzeige blinkt und der Gewerbe-Geschirrspüler spült nicht weiter.		Bevor Sie die Störung beheben: – Taste ◇/▽ mindestens 1 s drücken. – Programm neu starten.
	Der Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn voll öffnen.
	Das Sieb in der Verschraubung des Wasserzulaufs ist verstopft.	Bevor Sie die Störung beheben: – Taste ◇/▽ mindestens 1 s drücken. – Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** ausschalten. Dann: – Sieb im Wasserzulauf reinigen.
	Der Fließdruck am Wasseranschluss ist niedriger als 0,3 bar.	Installateur nach möglicher Abhilfe fragen.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Die Anzeige blinkt und das Programm bricht ab.		Bevor Sie die Störung beheben: – Taste ◇/▽ mindestens 1 s drücken. – Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** ausschalten.
	Die Siebkombination im Spülraum ist verstopft.	Siebkombination reinigen, (siehe: Reinigung und Pflege).
	Die Ablaufpumpe oder das Rückschlagventil ist blockiert.	Ablaufpumpe oder Rückschlagventil reinigen, (siehe: Störungen beseitigen).
	Der Ablaufschlauch ist abgeknickt.	Knick aus dem Ablaufschlauch entfernen.

Fehlersuche

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Am Ende des Programms erscheinen im Feld "Zeitanzeige/Anzeige" drei waagerechte Striche: - - - .	Es ist unter Umständen eine technische Störung aufgetreten.	– Taste ◇/▽ mindestens 1 s drücken. – Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** ausschalten. Nach einigen Sekunden: – Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** einschalten. – Mit den Programmwahltasten das gewünschte Programm wählen. – Taste ◇/▽ drücken. Erscheinen die drei waagerechten Striche am Programmende erneut, liegt eine technische Störung vor. – Miele Kundendienst rufen.
Ein schlagendes Geräusch ist im Spülraum zu hören.	Der Sprüharm schlägt an ein Geschirrteil.	Programm unterbrechen, Geschirrteile, die die Sprüharme behindern, anders einordnen.
Ein klapperndes Geräusch ist zu hören.	Geschirrteile bewegen sich im Spülraum.	Programm unterbrechen, Geschirrteile feststehend einordnen.
Ein schlagendes Geräusch in der Wasserleitung ist zu hören.	Wird eventuell durch bauseitige Verlegung bzw. den Querschnitt der Wasserleitung verursacht.	Hat keinen Einfluss auf die Funktion des Gewerbe-Geschirrspülers. Eventuell den Installateur fragen.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Das Geschirr ist nicht sauber.	Das Geschirr wurde nicht richtig eingeordnet. Geschirrteile lagen ineinander, die Wasserstrahlen konnten nicht alle Flächen erreichen.	Hinweise im Kapitel "Geschirr und Besteck einordnen" beachten.
	Die Öffnung des Wasserzulaufrohres für den mittleren Sprüharm war verdeckt. In den mittleren Sprüharm ist zu wenig Wasser geflossen.	Geschirrteile im hinteren Bereich des Oberkorbes so einordnen, dass sie die Öffnung nicht verdecken.
	Das Programm war zu schwach.	Stärkeres Programm wählen, (siehe: Programmübersicht).
	Es wurde zu wenig Reiniger dosiert.	Mehr Reiniger verwenden, (siehe: Betrieb).
	Die Sprüharme sind durch zu hohe Geschirrteile blockiert.	Drehkontrolle durchführen. Geschirrteile anders einordnen.
	Die Sprüharmdüsen sind verstopft.	Sprüharmdüsen reinigen, (siehe: Reinigung und Pflege).
	Die Siebkombination im Spülraum ist nicht sauber oder nicht richtig eingesetzt. Als Folge davon können auch die Sprüharmdüsen verstopft sein.	Siebkombination reinigen oder richtig einsetzen, Sprüharmdüsen reinigen (siehe: Reinigung und Pflege).
	Das Rückschlagventil ist in geöffnetem Zustand blockiert. Schmutzwasser läuft in den Spülraum zurück.	Ablaufpumpe und Rückschlagventil reinigen, (siehe Störungen beseitigen).

Fehlersuche

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Das Geschirr wird nicht trocken oder Gläser und Besteck sind fleckig.	Die Klarspülermenge ist zu gering oder der Klarspülerbehälter ist leer.	Dosiermenge erhöhen oder Klarspüler einfüllen, (siehe Die erste Inbetriebnahme).
	Das Geschirr wurde zu früh ausgeräumt.	Geschirr später ausräumen, (siehe: Betrieb).
Ein weißer Belag verbleibt auf Geschirr und Besteck, Gläser sind milchig geworden; Beläge lassen sich abwischen.	Die Klarspülermenge ist zu gering.	Dosiermenge erhöhen, (siehe: Die erste Inbetriebnahme).
	Im Salzbehälter ist kein Salz eingefüllt.	Regeneriersalz einfüllen, (siehe: Die erste Inbetriebnahme).
	Die Verschlusskappe des Salzbehälters ist nicht fest geschlossen oder verkantet aufgesetzt.	Verschlusskappe gerade aufsetzen und fest zudrehen.
Auf Gläsern und Besteck verbleiben Schlieren, Gläser bekommen einen bläulichen Schimmer; Beläge lassen sich abwischen.	Die Klarspülermenge ist zu hoch eingestellt.	Dosiermenge verringern, (siehe: Die erste Inbetriebnahme).

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Die Gläser werden blind und verfärben sich; Beläge lassen sich nicht abwischen.	Die Gläser sind nicht spülmaschinenbeständig. Es findet eine Oberflächenveränderung statt.	Keine! Für Gewerbe-Geschirrspüler geeignete Gläser kaufen.
Tee oder Lippenstift sind nicht vollständig entfernt.	Das gewählte Programm hatte eine zu niedrige Reinigungstemperatur.	Programm mit einer höheren Reinigungstemperatur wählen.
	Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung.	Reinigerprodukt wechseln.
Kunststoffteile sind verfärbt.	Naturfarbstoffe z. B. aus Karotten, Tomaten oder Ketchup können die Ursache dafür sein. Reinigermenge oder Bleichwirkung des Reinigers waren für Naturfarbstoffe zu gering.	Mehr Reiniger verwenden, (siehe: Betrieb). Bereits verfärbte Teile werden nicht die ursprüngliche Farbe zurückerhalten.
Besteckteile weisen Rostspuren auf.	Die Verschlusskappe des Salzbehälters ist nicht fest geschlossen oder verkantet aufgesetzt.	Verschlusskappe gerade aufsetzen und fest zudrehen.
	Die betreffenden Besteckteile sind nicht ausreichend rostbeständig.	Keine! Für Gewerbe-Geschirrspüler geeignetes Besteck kaufen.
	Nach dem Auffüllen von Regeneriersalz wurde das Programm KALT nicht gestartet. Salzreste gelangten in den normalen Spülablauf.	Grundsätzlich nach dem Salzeinfüllen das Programm KALT starten.

Fehlersuche

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Im Reinigerbehälter kleben nach dem Spülen Reinigerreste.	Der Reinigerbehälter war beim Einfüllen noch feucht.	Reiniger nur in einen trockenen Behälter füllen.
Die Klappe des Reinigerbehälters lässt sich nicht schließen.	Verklebte Reinigerreste blockieren den Verschluss.	Reinigerreste entfernen.
Nach beendetem Programm befindet sich Wasser im Spülraum.		Bevor Sie die Störung beheben: – Taste ⏀/⏁ drücken. – Gewerbe-Geschirrspüler mit der Taste **I-0** ausschalten.
	Die Siebkombination im Spülraum ist verstopft.	Siebkombination reinigen, (siehe: Reinigung und Pflege).
	Die Ablaufpumpe oder das Rückschlagventil sind blockiert.	Ablaufpumpe und Rückschlagventil reinigen, (siehe: Störungen beseitigen).
	Der Ablaufschlauch ist abgeknickt.	Knick aus dem Ablaufschlauch entfernen.

Sieb im Wasserzulauf reinigen

Zum Schutz des Wassereinlaufventils ist in der Verschraubung ein Sieb eingebaut. Ist das Sieb verschmutzt, so läuft zu wenig Wasser in den Spülraum.

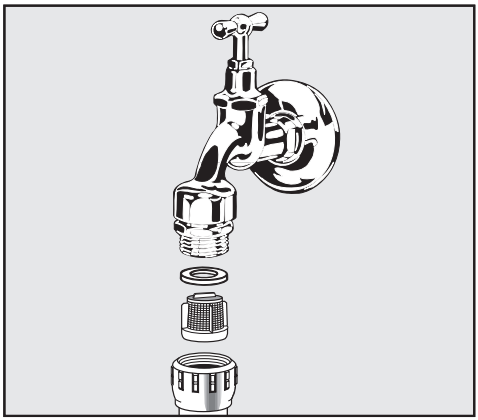
⚠ Das Kunststoffgehäuse des Wasseranschlusses enthält ein elektrisches Ventil. Tauchen Sie das Gehäuse nicht in Flüssigkeiten.

Empfehlung

Enthält das Wasser erfahrungsgemäß viele wasserunlösliche Bestandteile, empfehlen wir Ihnen, einen großflächigen Wasserfilter zwischen dem Wasserhahn und der Verschraubung des Sicherheitsventils einzusetzen.
Diesen Wasserfilter erhalten Sie bei einem Miele Fachhändler oder dem Miele Werkkundendienst.

Zum Reinigen des Siebes:

- Trennen Sie den Gewerbe-Geschirrspüler vom Netz (Gewerbe-Geschirrspüler ausschalten, dann den Netzstecker ziehen oder Sicherung herausdrehen bzw. ausschalten).
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Schrauben Sie das Wassereinlaufventil ab.

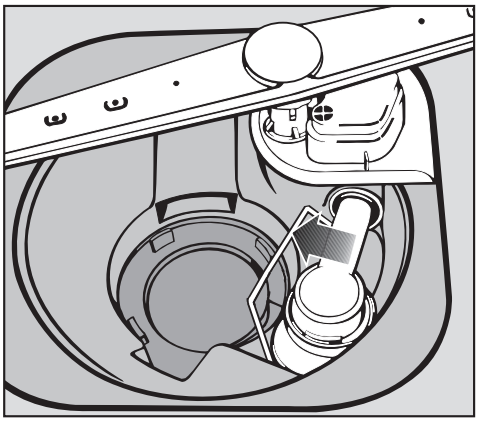


- Nehmen Sie die Dichtungsscheibe aus der Verschraubung.
- Ziehen Sie das Sieb mit einer Kombi- oder Spitzzange heraus.
- Reinigen Sie das Sieb.
- Setzen Sie Sieb und Dichtung wieder ein, achten Sie dabei auf einwandfreien Sitz!
- Schrauben Sie das Wassereinlaufventil an den Wasserhahn. Dabei dürfen Sie die Verschraubung nicht verkanten.
- Öffnen Sie den Wasserhahn.
  Sollte Wasser austreten, haben Sie die Verschraubung eventuell nicht fest genug angezogen oder verkantet angeschraubt.
  Setzen Sie das Wassereinlaufventil gerade auf, und schrauben Sie es fest.

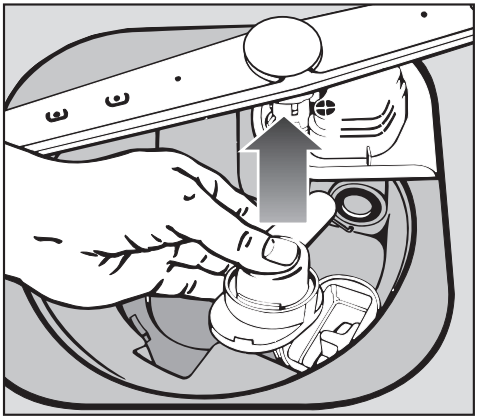
Ablaufpumpe und Rückschlagventil reinigen

Steht Wasser im Spülraum, nachdem ein Programm beendet ist, wurde das Wasser nicht abgepumpt. Ablaufpumpe und Rückschlagventil können durch Fremdkörper blockiert sein. Sie können die Fremdkörper leicht entfernen.

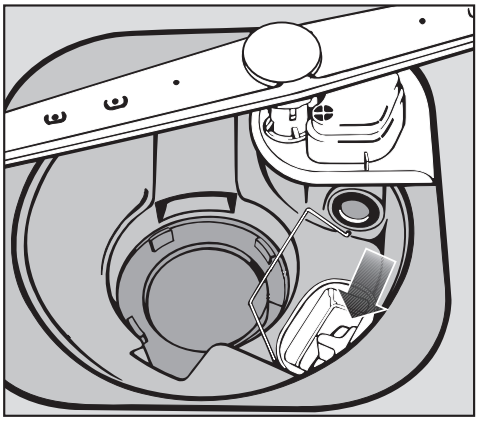
- Nehmen Sie die Siebkombination aus dem Spülraum (siehe: Reinigung und Pflege, Siebe im Spülraum reinigen).
- Schöpfen Sie das Wasser mit einem kleinen Gefäß aus dem Spülraum.



- Öffnen Sie den Verschlussbügel für das Rückschlagventil.



- Heben Sie das Rückschlagventil nach oben ab.
- Spülen Sie das Rückschlagventil unter fließendem Wasser gut aus.
- Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Rückschlagventil.



Unter dem Rückschlagventil befindet sich die Ablaufpumpe (Pfeil).

- Entfernen Sie alle Fremdkörper aus der Ablaufpumpe (Glassplitter sind besonders schlecht zu sehen).
- Drehen Sie zur Kontrolle das Laufrad der Ablaufpumpe von Hand.
- Setzen Sie das Rückschlagventil sorgfältig wieder ein.
- Schließen Sie den Verschlussbügel.

Konnten Sie trotz dieser Hinweise die Störung nicht beheben, benachrichtigen Sie bitte:

– Ihren Miele Fachhändler

oder

– den Miele Werkkundendienst unter der Telefonnummer:

(D) Deutschland
0800 22 44 666

(A) Österreich
050 800 390*
(*österreichweit zum Ortstarif)

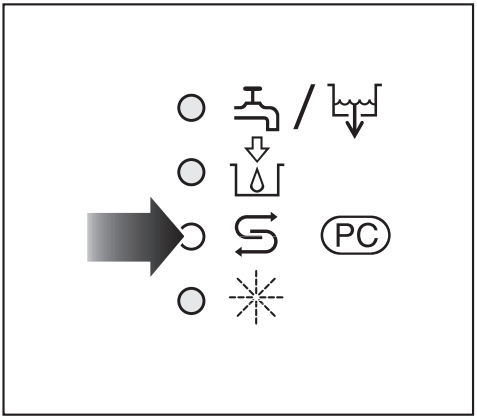
(L) Luxemburg
(00352) 4 97 11-20/22

■ Nennen Sie dem Kundendienst Modell und Nummer des Gewerbe-Geschirrspülers.

Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild auf der Türoberseite.

Programmaktualisierung

Durch eine Programmaktualisierung (PC = Program Correction) können in Zukunft die aktuellen Erkenntnisse der Programmtechnik in die Elektronik Ihres Gewerbe-Geschirrspülers eingespeichert werden.



Die gekennzeichnete Anzeige dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt für die Programmaktualisierung.

Die Programmaktualisierung kann erfolgen, sobald zukünftige Entwicklungen veränderte Programme verlangen. Miele wird die Möglichkeit zur Programmaktualisierung rechtzeitig bekannt geben.

Beachten Sie den beiliegenden Installationsplan!

⚠ Im Umgebungsbereich des Gewerbe-Geschirrspülers sollten nur Möbel für die gewerbliche Nutzung eingesetzt werden, um das Risiko möglicher Kondenswasserschäden zu vermeiden.

Der Gewerbe-Geschirrspüler muss standsicher und waagerecht stehen. Bodenunebenheiten und die Höhe des Gewerbe-Geschirrspülers können mit den vier Schraubfüßen aus- bzw. angeglichen werden.

Für die folgenden Aufstellungsvarianten wird der Gewerbe-Geschirrspüler in verschiedene Ausführungen ausgeliefert.

Stand-Gewerbe-Geschirrspüler:

- Frei aufstellen.
- An- oder einstellen:

Der Gewerbe-Geschirrspüler soll neben andere Geräte oder Möbel bzw. in eine Nische gestellt werden. Die Nische muss mindestens 60 cm breit und 60 cm tief sein.

Integrierbarer ("i")-Gewerbe-Geschirrspüler:

⚠ Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, dürfen "i"-Geschirrspüler nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte aufgestellt werden, die mit den Nachbarschränken verschraubt sein muss.

"i"- Gewerbe-Geschirrspüler sind speziell zum integrierten Unterbauen unter eine durchgehende Arbeitsplatte konstruiert.

– Das Zubehör liegt dem "i"- Gewerbe-Geschirrspüler in einer separaten Verpackung bei und muss an Ort und Stelle montiert werden.

– Die Front des Gewerbe-Geschirrspülers muss verkleidet werden. Dazu kann eine Unterschrankfront des Küchenprogramms verwendet werden.

– Der Gewerbe-Geschirrspüler hat keine Sockelblende. Der Sockelbereich wird entweder mit der durchgehenden Blende der Küche oder einer separaten Sockelblende verkleidet (nachkaufbares Zubehör). Die separate Sockelblende kann in der Höhe dem Sockelmaß der Küche angepasst werden. Der Sockelrücksprung ist stufenlos einstellbar.

Alle für die Montage erforderlichen Hinweise werden in einer separaten Montageanweisung beschrieben.

Unterbau ("U") -Gewerbe-Geschirrspüler (ohne Deckel und Rückwand):

⚠ Um die Standfestigkeit zu gewährleisten, dürfen "U"-Geschirrspüler nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte aufgestellt werden, die mit den Nachbarschränken verschraubt sein muss.

■ Unterbauen:

Der Gewerbe-Geschirrspüler soll unter eine durchgehende Arbeitsplatte oder Ablauffläche einer Spüle gestellt werden.
Der Einbauraum muss mindestens 60 cm breit, 60 cm tief und 82 cm hoch sein. Der Unterbau-Gewerbe-Geschirrspüler wird ohne Deckel und Rückwand ausgeliefert.

Je nach Unterbausituation muss der folgende Bausatz über den Miele Kundendienst angefordert werden:

Abdeckblech (Arbeitsplattenschutz)

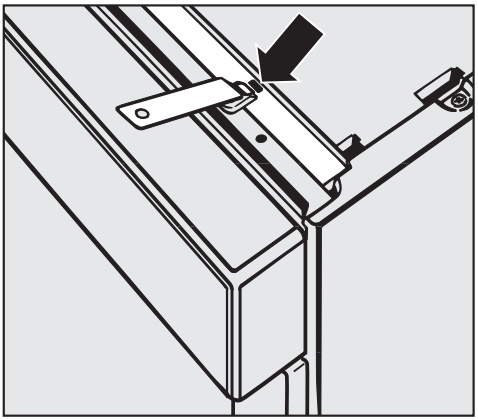
Die Unterkante der Arbeitsplatte wird durch ein Niroblech gegen Beschädigungen durch Wasserdampf geschützt.

Montagesatz Dekorrahmen

Die Front des Gewerbe-Geschirrspüler kann mit einer zur Schrankfront passenden Dekorplatte verkleidet werden.
Dem Dekorrahmen liegt eine separate Montageanweisung bei.

"U"-Gewerbe-Geschirrspüler ausrichten und festschrauben

Um die Standfestigkeit des Gewerbe-Geschirrspülers zu gewährleisten, muss dieser an der Arbeitsplatte festgeschraubt werden. Dazu liegen dem Gewerbe-Geschirrspüler zwei Befestigungsbleche bei.

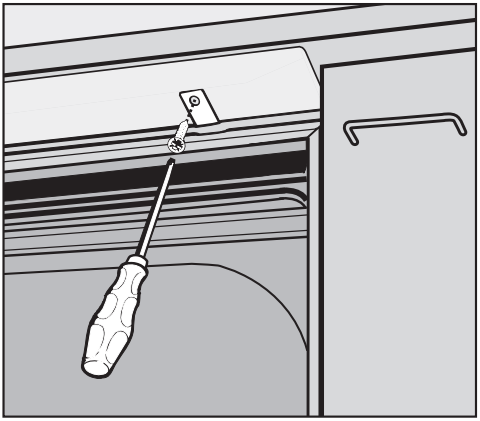


■ Befestigungsbleche jeweils rechts und links in die Schlitze stecken.

■ Gewerbe-Geschirrspüler in die Nische schieben.

■ Tür des Gewerbe-Geschirrspülers öffnen.

Die Löcher in den Befestigungsblechen und die Langlöcher im Abdeckblech müssen übereinander liegen. Falls das nicht der Fall ist, den Stand des Gewerbe-Geschirrspülers in der Nische korrigieren (Abstand rechts und links zu den Nachbarschränken angleichen und die Frontplatte bündig zu den Nachbarfronten ausrichten).



- Gewerbe-Geschirrspüler rechts und links mit den beiliegenden Senkkopfschrauben (3,9 x 22) von unten an der Arbeitsplatte festschrauben.

Achten Sie darauf, dass die Dichtung an der Oberkante des Gewerbe-Geschirrspülers an der Arbeitsplatte anliegt.
Wenn das nicht der Fall ist, dann drehen Sie die Füße des Gewerbe-Geschirrspülers weiter heraus.

Bei eingebauten Gewerbe-Geschirrspülern dürfen die Fugen zu nebenstehenden Schränken oder Geräten nicht mit Silikon ausgespritzt werden, damit die Belüftung der Umwälzpumpe sichergestellt ist.

Stein- oder Marmor-Arbeitsplatten:
Bei diesen Arbeitsplatten muss der Gewerbe-Geschirrspüler seitlich am rechten und linken Nachbarschrank befestigt werden. Dazu werden zwei spezielle Befestigungswinkel benötigt (nachkaufbares Zubehör).

Elektroanschluss

⚠ Alle Arbeiten, die den Elektroanschluss betreffen, dürfen nur von einer zugelassenen oder anerkannten Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

– Die Elektroanlage muss nach DIN VDE 0100 ausgeführt sein!

– Anschluss über Steckdose gemäß nationalen Bestimmungen (Steckdose muss nach der Geräteinstallation zugänglich sein). Eine elektrische Sicherheitsprüfung, z. B. bei der Instandsetzung oder Wartung, kann dann ohne große Umstände durchgeführt werden.

– Ein Hauptschalter mit allpoliger Trennung vom Netz ist zu installieren. Der Hauptschalter muss eine Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm aufweisen sowie in der Nullstellung abschließbar sein.

– Ein Potentialausgleich ist, falls erforderlich, durchzuführen.

– Bei Austausch der Netzanschlussleitung ist ein Original-Miele Ersatzteil oder eine entsprechende Leitung **mit Aderendhülsen** zu verwenden.

– Technische Daten siehe Typenschild oder beiliegenden Schaltplan!

Der Gewerbe-Geschirrspüler darf nur mit der auf dem **Typenschild** angegebenen Spannung, Frequenz und Absicherung betrieben werden.

Eine **Umschaltung** kann gemäß beiliegendem **Umschaltbild** und **Schaltplan** vorgenommen werden.

Die **Typenschilder** (mit Prüfzeichen VDE, DVGW usw.) befinden sich an der Rückseite des Gewerbe-Geschirrspülers und auf dem Tür-Innenblech.

Der **Schaltplan** befindet sich hinter der Kunststoffsockelblende.

Das **Umschaltbild** ist am Sockelblech hinter der Kunststoffsockelblende befestigt.

Kunststoffsockelblende abnehmen:

⚠ Gewerbe-Geschirrspüler spannungsfrei schalten!

■ Kunststoffsockelblende durch Lösen der 2 Schrauben (links und rechts) abschrauben.

Anschließend:

■ Kunststoffsockelblende mit den 2 Schrauben wieder montieren.

Siehe auch beiliegenden Installationsplan!

Potentialausgleich anschließen

Für den Anschluss eines Potentialausgleichs ist an der Rückseite des Gewerbe-Geschirrspülers eine Anschlussschraube (⏚) vorhanden.

Sondervorschriften für Österreich

Der Anschluss darf nur an eine nach ÖVE-EN1 ausgeführte Elektroanlage erfolgen. Die Absicherung muss über einen Leitungsschutzschalter (Sicherung) 16 A erfolgen.

Elektroanschluss für die Schweiz

Der Anschluss des Gewerbe-Geschirrspülers kann über Schalter oder Stecker erfolgen. Die Installation muss von einem zugelassenen Elektroinstallateur unter Berücksichtigung der SEV-Vorschriften vorgenommen werden.

Wasserzulauf anschließen

⚠ Das Wasser im Gewerbe-Geschirrspüler ist kein Trinkwasser!

– Der Gewerbe-Geschirrspüler muss gemäß den örtlichen Vorschriften an das Wassernetz angeschlossen werden.

– Das Wasser sollte zumindest den Anforderungen der europäischen Trinkwasserverordnung genügen.
Hoher Eisengehalt kann zu Fremdrost an Spülgut und Gerät führen.
Bei einem Chloridgehalt im Brauchwasser von mehr als 100mg/l steigt das Korrosionsrisiko am Spülgut stark an.

– In bestimmten Regionen (z. B. Alpenländer) können aufgrund der spezifischen Wasserzusammensetzung Ausfällungen auftreten, die ein Betreiben des Gewerbe-Geschirrspülers nur mit enthärtetem Wasser zulassen.

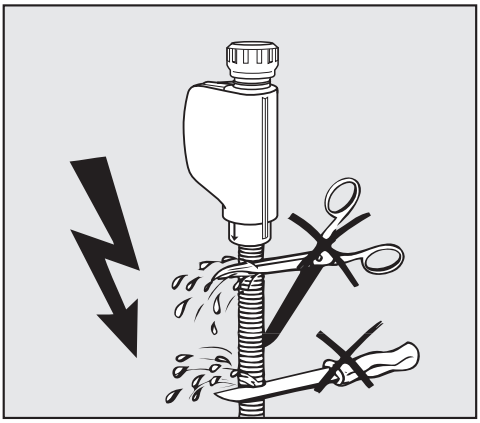
– Ein Rückflussverhinderer ist nicht erforderlich; der Gewerbe-Geschirrspüler entspricht den Richtlinien des DVGW.

– Der Wasserdruck (Fließdruck) muss mindestens 50 kPa Überdruck betragen (100 kPa = 1 bar).
Bei einem Wasserdruck (Fließdruck) unter 200 kPa verlängert sich automatisch die Wassereinlaufzeit.
Der max. zulässige stat. Druck beträgt 1000 kPa (Überdruck).
Liegt der Wasserdruck nicht in dem Bereich von 50-1000 kPa, bitte den Miele Kundendienst nach den erforderlichen Maßnahmen fragen (evtl. leuchtet die Anzeige / -Fehlercode "F2E"-).

– Serienmäßig ist der Gewerbe-Geschirrspüler für den Anschluss an Kalt- **oder** Warmwasser bis max. 65 °C ausgestattet.

– Zum Anschluss ist bauseitig ein Absperrventil mit 3/4 Zoll Verschraubung erforderlich. Das Ventil sollte leicht zugänglich sein, da der Wasserzulauf außerhalb der Benutzungszeit geschlossen zu halten ist.

– Der Zulaufschlauch ist ein ca. 1,7 m langer Druckschlauch DN 10 mit 3/4 Zoll Verschraubung. Zur Verlängerung ist ein 1,5 m langer flexibler Metallschlauch (Prüfdruck 140 bar) lieferbar. Das Schmutzsieb in der Verschraubung darf nicht entfernt werden.



⚠ Der Zulaufschlauch darf **nicht** gekürzt oder beschädigt werden (siehe Abb.!).

Siehe auch beiliegenden Installationsplan!

Sondervorschriften für Österreich!

- In die Kaltwasserleitung ist gemäß § 18 und § 22 der "Verordnung zur Durchführung des Wasserversorgungsgesetzes 1960" unmittelbar vor der Anschlussstelle des Gewerbe-Geschirrspülers ein Handabsperrventil einzubauen.
- Für die Verbindungsleitung von der Anschlussstelle am Gewerbe-Geschirrspüler mit der Innenanlage sind nur die im § 12, Abs. 1 der "Verordnung zur Durchführung des Wasserversorgungsgesetzes 1960" aufgezählten Rohre zu verwenden.
- Die Verwendung von Gummi- oder Kunststoffschläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Gewerbe-Geschirrspüler ist nur dann gestattet, wenn diese Verbindung:

– samt den eingebundenen Anschlussarmaturen einem Mindestdruck von 1500 kPa (15 bar) standhält

– während der Inbetriebnahme des Gewerbe-Geschirrspülers hinreichend beaufsichtigt ist und

– nach der jeweiligen Verwendung des Gewerbe-Geschirrspülers durch Sperrung des Wasserzuflusses vor dem Gummi- oder Kunststoffschlauch zuverlässig außer Betrieb gesetzt oder überhaupt von der Innenanlage getrennt wird.

Wasserablauf anschließen

– In den Ablauf des Gewerbe-Geschirrspülers ist ein Rückschlagventil eingebaut, so dass kein Schmutzwasser über den Ablaufschlauch in den Gewerbe-Geschirrspüler fließen kann.

– Der Gewerbe-Geschirrspüler sollte vorzugsweise an ein **separates**, bauseitiges Ablaufsystem angeschlossen werden.
Wenn kein separater Anschluss vorhanden ist, dann empfehlen wir den Anschluss an einen Doppelkammer-Siphon.
Der bauseitige Anschluss muss, **gemessen von der Unterkante des Gewerbe-Geschirrspülers**, zwischen 0,3 m und 1 m Höhe liegen.
Liegt der Anschluss tiefer als 0,3 m, Ablaufschlauch im Bogen auf mindestens 0,3 m Höhe verlegen.
Das Ablaufsystem muss eine Mindestabflussmenge von 16 l/min aufnehmen können.

– Der Ablaufschlauch ist ca. 1,4 m lang und flexibel (lichte Weite 22 mm). Er darf nicht gekürzt werden.
Schlauchschellen für den Anschluss liegen bei.

– Längere Ablaufschläuche (bis 4 m) sind lieferbar.

– Die Ablaufleitung darf höchstens 4 m lang sein.

Siehe auch beiliegenden Installationsplan!

Sondervorschriften für Österreich!

Der Anschluss an die nach der Bestimmung der Ö-Norm B 2501 - Hauskanal-Anlagen - hergestellte Abflussleitung kann direkt erfolgen.

Gewerbe-Geschirrspüler-modell	G 8050 / G 8051	PG 8052
Höhe Stand-Gewerbe-Geschirrspülers	85 cm (verstellbar + 4,0 cm)	-
Höhe Integrierbarer-Gewerbe-Geschirrspüler	82 cm (verstellbar + 5,0 cm)	84 cm (verstellbar + 5,0 cm)
Breite	60 cm	60 cm
Tiefe	60 cm	60 cm
Spannung Anschlusswert Absicherung	siehe Typenschild	
Netzanschlussleitung	ca. 1,8m	1,8 m
Wasserdruck (Fließdruck)	50 - 1000 kPa Überdruck (100 kPa = 1 bar)	50 - 1000 kPa Überdruck (100 kPa = 1 bar)
Kalt- oder Warmwasseranschluss	bis max. 65 °C	bis max. 65 °C
Abpumphöhe	min. 0,3 m, max. 1 m	min. 0,3 m, max. 1 m
Abpumplänge	max. 4 m	max. 4 m
Zulaufschlauch	ca. 1,7 m	ca. 1,7 m
Ablaufschlauch	ca. 1,4 m	ca. 1,4 m
Geräuschemissionswerte in dB (A) Schalldruckpegel LpA Stand-Gewerbe-Geschirrspüler	<60	-
Schalldruckpegel LpA "i"-Gewerbe-Geschirrspüler	<70	<70
Prüfzeichen	VDE, Funkschutz	
Herstelleradresse	Miele & Cie. KG, Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Germany	

Programmübersicht

Programm	Anwendung	Reiniger pulverförmig **Herstellerangaben bitte beachten!**
 MINI	Für normal verschmutztes Spülgut.	30 g in den Behälter für Reiniger
 MIDI	Für normal verschmutztes Spülgut mit erhöhter Reinigungstemperatur für **stärkehaltige** Speisereste.	30 g in den Behälter für Reiniger
 MAXI *)	Für stark verschmutztes Spülgut, bei dem ein erheblicher Schmutzanteil durch intensives Kaltwasser-Vorspülen entfernt werden kann.	30 g in den Behälter für Reiniger
 GLÄSER	Spezielles Gläser-Programm.	30 g in den Behälter für Reiniger
 BIERGLÄSER	Spezielles Biergläser-Programm. (Die Gläser trocknen nach beendetem Programm nicht durch Eigenwärme und müssen ggf. von Hand getrocknet werden).	30 g in den Behälter für Reiniger
 KALT	Zum Abspülen von stark verschmutztem Spülgut, z. B. zur Vorabentfernung von Schmutz oder zur Vermeidung stärkerer Antrocknung, wenn sich ein komplettes Programm noch nicht lohnt.	

*) **G 8051und PG 8052:** Standardprogramm für Energieetikett (die Klarspültemperatur ist fest auf 60 °C eingestellt und kann nicht verändert werden)

Programmablauf						
Durchspülen	Vorreinigen	Reinigen	Zwischen-spülen I	Zwischen-spülen II [1]	Klarspülen	Trocknen (Zusatz-funktion)
X		X 55 °C 4'	X	(X)	X 65 °C 0,5'	(X)
X		X 65 °C 10'	X	(X)	X 65 °C 1,5'	(X)
X	X	X **G 8050:** 75 °C/10' **G 8051:** 55 °C/30' **PG 8052:** 55 °C/30'	X	(X)	X **G 8050:** 65 °C/1,5' **G 8051:** 60 °C/1,5' **PG 8052:** 60 °C/1,5'	(X)
X		X 50 °C 1'	X	(X)	X 50 °C 1'	(X)
X		X 50 °C 1'	X	(X)	X — [2] 1'	(X)
	X Kalt 12'					

X = ablaufende Programmabschnitte (mit Temperatur/Temperaturhaltezeit)

1) "Zwischenspülen II zuwählen" nur über Service-Einstellungen (Kundendienst).
2) ohne Klarspülmittel und mit Kaltwasser.

Miele
PROFESSIONAL

Deutschland:
Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 89-0
Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele-professional.de

Österreich:
Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1 – 5071 Wals bei Salzburg
Telefon 050 800 - 0 – Telefax 050 800 - 81 219
Miele im Internet: www.miele-professional.at
E-Mail: info@miele.at
Verkauf: Telefon 050 800 - 81 420 – Telefax 050 800 - 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Service Telefon 050 800 - 390

Luxemburg:
Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 49711-25 – Telefax: 49711-39
E-Mail: infolux@miele.lu
Miele im Internet: www.miele.lu

Änderungen vorbehalten / Erstelldatum: 29.10.2010 M.-Nr. 06 749 216 / 00

CE